

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung (Media Art
and Design)

Sommer 2021

Stand 16.09.2021

M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung (Media Art and Design)	3
(Ring)Vorlesungen	3
Kolloquien	4
Wissenschaftsmodule	5
Projektmodule	19
Fachmodule	32

M.F.A. Medienkunst/Mediengestaltung (Media Art and Design)

421190001 Exp. - Questions of Perception in Art and Science

Projektbörse Fak. KuG, H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

BlockSat., 09:15 - 16:45, Digital via Moodle Erster Termin: Freitag, 23.04.2021, 23.04.2021 - 24.04.2021

BlockSat., 09:15 - 16:45, 30.04.2021 - 01.05.2021

Beschreibung

Exp. - Questions of Perception in Art and Science

Questions of Perception in Art and Science is designed for undergraduate and graduate students of different disciplines who wish to gain knowledge on the human perceptual system through experiments on perception and demonstrations of different perceptual phenomena. A number of historical and recent experiments on perception will be performed and discussed in relation to developments in contemporary art, and the intertwined history of art, technology and psychology. The course will profit from the students' differing academic backgrounds and help expanding their respective practices, knowledge and experience through experimentation, discourse across disciplines, and the discussion of their individual perceptual differences.

Bemerkung

Dozent: Yutaka Makino

Termine: Fri., Sa. 09:15-16:45 Uhr, Block | 23-24.04.2021, 30.04 - 01.05.2021

Leistungsnachweis

Class participation 25%, Experiments 25%, Final Presentation 50%

(Ring)Vorlesungen

4555211 Algorithmen und Datenstrukturen

C. Wüthrich, F. Andreussi, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Vorlesung / Lecture (online) <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=31390>, ab 15.04.2021

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Übung / Exercise (online), ab 23.04.2021

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Übung / Exercise (online), ab 23.04.2021

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Prüfung / exam Falkenburg / Innensporthalle, 05.08.2021 - 05.08.2021

Beschreibung

Das Lernziel dieser Veranstaltung soll zum einen der generelle Umgang und die selbstständige Entwicklung, Analyse, und Optimierung von Algorithmen und Datenstrukturen sein. Zum anderen soll ein Überblick über gängige problemspezifische Verfahren und deren Anwendung in der Praxis vermittelt werden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Algorithms and Data Structures

The lecture deals with the principle and the implementation of basic algorithms and data structures. The course teaches among all, the Strings, geometric problems, graphs, mathematical algorithms and NP-complete problems.

Leistungsnachweis

Beleg, Klausur

Kolloquien

Master-Kolloquium Experimentelles Radio

Projektbörse Fak. KuG, N. Singer

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Moodle/BBB-Termine Präsenztermine nach Absprache R. 206 M5, ab 13.04.2021

Beschreibung

Für alle, die ihren Master beim Experimentellen Radio machen oder ein freies Projekt umsetzen wollen.

Anwesenheit beim ersten Termin und Anmeldung im Bison.

Leistungsnachweis

Fertigstellung der Bachelor Arbeit / des freien Projekts

Master-Kolloquium Gestaltung medialer Umgebungen

U. Damm, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 12.04.2021

Beschreibung

Kolloquium zur Präsentation und Besprechung von Master-Projekten.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's Colloquium

Colloquium for presenting and discussing prospective Master theses.

Leistungsnachweis

Präsentation der eigenen Arbeit.

Master-Kolloquium Medien-Ereignisse

W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Bereich Medien-Ereignisse. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer eigenen medienkünstlerischen oder mediengestalterischen Arbeit im Kontext des Arbeitsgebietes.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's Colloquium Media Events

Introduction to the issues of media events. Critical support of individual MA-thesis works of Media Art or Media Design (incl. Film) in the context of the field of study.

Bemerkung

Termin und Ort nach Absprache

Voraussetzungen

Alle notwendigen Module der Semester 1-3 wurden erfolgreich bestanden.

Master Kolloquium Multimediales Erzählen

W. Bauer-Wabnegg, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Do, Einzel, 18.03.2021 - 18.03.2021

Beschreibung

Heranführung an die Fragestellungen des Multimedialen Erzählens. Kritische Begleitung bei der Erstellung einer medienkünstlerischen oder gestalterischen Master-Arbeit.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Introduction to the issues of Multimedia Narration. Critical consultation of individual Master thesis work.

Bemerkung

Ort: B15, Dachgeschoß gemäß Listenaushang ab 16.4.2020

Voraussetzungen

Voraussetzung ist das Bestehen aller für den Masterabschluss notwendigen Module der Semester 1 bis 3.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Beratungen und Präsentationen des eigenen Vorhabens.

Wissenschaftsmodule

321130001 ATELIERBESUCHE: Kunstlehrende*r sein | Künstler*in sein (FD1-Modul)

D. Dives, F. Meier-Menzel, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Di, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 13.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Wohnzimmerkonzerte, digitale Chortreffs und Livekonzerte in leeren Häusern sind an der Tagesordnung. Museen und Galerien werden zu stillen Orten. Die Kunst wird dadurch unsichtbar und manche*r Künstler*in muss neue Formen des Ausdrucks entdecken und erarbeiten.

Der BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Thüringen hat daher ein Konzept des Atelierbesuches (Studio Visit) für die Gruppe von Kunstlehrenden in Thüringen erarbeitet, die auch als Künstler*innen tätig sind. Dieses wird nun von Studierenden der Bauhaus-Universität umgesetzt. Ein zentrales Element des Seminars ist es, die Künstler*innen in ihren jeweiligen Doppelrollen zu portraituren. Dazu können verschiedene Formen zeitbasierter Medien (Video-Interviews, Podcasts, Social-Media-Formate, Hybrid-Formate, etc.) Anwendung finden. Dabei stehen die pädagogische Profession der Einzelpersonen sowie deren künstlerisches Werk gleichermaßen im Fokus. Eine persönliche Auseinandersetzung ist also sowohl aus fachdidaktischer und gestalterischer Perspektive erwünscht. Die Entscheidungen über das mediale Format werden gemeinsam mit den Interviewpartner*innen getroffen.

Die vorausgewählten Kunstlehrenden sind Personen, die schulischen Lehre mit dem „Künstler*in-Sein“ verbinden. Die Besuche werden – unter entsprechender Rücksichtnahme auf die jeweils aktuellen Corona-Schutz-

Verordnungen - im gleichnamigen Fachmodul vor- und nachbereitet. Dort erfolgt ebenfalls die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten und Kenntnisse zum Umgang mit Kamera und Schnittsoftware.

Link zum gleichnamigen Fachmodul: <https://www.uni-weimar.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=50003&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=ve>

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Wunschraum: Marienstraße 1b, Raum 201 (hybrid/ online)

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.2021; 17 Uhr; 14-tägig

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahmen: hybrid

Art der Prüfungsleistung: Projektdokumentation

Präsenztermine:

11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Moodle/ BBB-Termine:

13.04.2021/ 27.04.2021/ 11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Voraussetzungen

Die Beteiligten müssen in der Lage sein, deutschsprachige Interviews mit den Kunstlehrenden zu führen.

Leistungsnachweis

wissenschaftliches Portfolio

321130002 Beyond Honey - Biene, Kunst und Mensch

A. Toland, N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Kick-off, 14.04.2021 - 14.04.2021

Mi, wöch., 13:30 - 16:45

Beschreibung

Lehrende:

Voigt, Katja Marie

Dierson, Elisa

Faszination, Zuneigung, Abhängigkeit und Begehrlichkeiten (Honig!) prägen die Beziehung des Menschen zur Biene. Das Seminar beyond honey untersucht den Aktionsradius und Status von Honigbienen in zeitgenössischen künstlerischen Praktiken und Bienenprojekten. Zur Einstimmung in die Bienenthematik erhalten die Studierenden ein Kit mit Proben von Honig, Wachs, Pollen und Propolis.

Es finden Gesprächsformate mit Kunst- und Kulturschaffenden aus der Bienenszene statt. Zu den diskursiven theoretischen Positionen gehören Texte über Wildheit, Domestikation und Zoopolis (Donaldson, Kymlicka) und Companion Species (Haraway). Naturkundliche und kulturhistorische Themen über Bienen fließen in die Diskussionen ein.

Das Seminar wird durch die Übung „Beyond Honey Practices“ vertieft, in deren Rahmen u.a. Bienenstandorte besucht werden und ein Kochworkshop zu essbaren Insekten mit Drohnenbrut-Imbiss stattfindet.

Leitfragen von Beyond Honey sind: Wo und in welchen Kontexten werden Bienen als Partner*innen, Kollaborateur*innen, Akteur*innen, Forschungsobjekte, Haustiere, Nutztiere oder Wildtiere gesehen? Welches Selbstverständnis nehmen die menschlichen Akteur*innen als Künstler*innen, Imker*innen, Bienenwirt*innen, Bienenpfleger*innen oder Bienenfreund*innen ein? Wie stehen der Selbstwert der Bienen, der Wert des Honigs, des Wachses und der Bestäubungsleistung, der Wert der Arbeit, Erholung, Ernährung und der Geldwert zueinander im Verhältnis?

Prüfungsleistungen: PL1: Kurzreferat, PL2: Kurzes Essay, PL3: Praxiselement

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in %: 22

Art der Onlineteilnahmen: BBB

Moodle/BBB-Termine:

Mi 14.4.21 – 11:00 - 12:30 (Kick-off)

Mi 5.5.21 – 13:30 - 16:45

Mi 12.5.21 – 13:30 - 16:45

Mi 26.5.21 – 13:30 - 16:45

Mi 2.6.21 – 13:30 - 16:45

Mi 16.6.21 – 13:30 - 16:45

Mi 23.6.21 – 13:30 - 16:45

Mi 7.7.21 – 13:30 - 16:45

Voraussetzungen

Bitte melden Sie sich bis zum 6.4.21 zusätzlich per Email an: mail@kunstwerkstadt-berlin.de

Leistungsnachweis

Vortrag, Kurzes Essay und Praxiselement

Prüfungsleistungen: PL1: Kurzreferat, PL2: Kurzes Essay, PL3: Praxiselement

321130003 »Be Yourself« Design in the Age of Individualization, Customization and Singularity

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:30 - 17:00, ab 12.04.2021

Beschreibung

Mit der Individualisierung wird seit dem Ende der 1980er Jahre ein grundlegender Paradigmenwechsel in den westlichen (industriegesellschaftlichen) Lebenswelten bezeichnet, der die Individualisierung als neue kulturelle Größe in den Mittelpunkt stellt. Im Zuge dessen ist eine Reihe von neuen Ansätzen, Methoden und Techniken entstanden (oder wiederentdeckt worden), die insbesondere für die gestalterischen Disziplinen und deren Einbettung in größere gesellschaftliche und politische Zusammenhänge wesentlich sind. Da Individualisierung damit zu einem Zentralbegriff der gestalterischen Praxis angehört, wird das Seminar anhand einer Textauswahl (u.a. Beck, Reckwitz, Davis) unterschiedliche Konzepte und Strategien mit der Individualisierungsthematik erkunden und anhand von spezifischen Beispielen aus Kunst, Design und Architektur deren Fruchtbarkeit – sowie Problematiken – für die Gestaltungsdisziplinen diskutieren.

Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

Leistungsnachweis

Hausarbeit, Referat

321130007 Diverse Bauhaus: Erweiterung einer Rassismus-kritischen Perspektive auf alle Formen von Diskriminierung

A. Toland, J. Bee, M. Garcia, A. Schulze, M. Benteler, M. Wallner, Projektbörse Fak. KuG Veransth. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Kickoff, 09.04.2021 - 09.04.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Moodle & BigBlueButton, ab 14.04.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 16.06.2021

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

The Bauhaus University enacted in 2019 anti-discrimination guidelines prohibiting discrimination due to: age, gender, ethnic or social background, disability, sexual orientation, and religious and political views. How do these values fit into our society, and into our current learning and personal priorities and goals? How can we better reflect an anti-discriminatory stance and a diverse Bauhaus in our public and personal lives?

This module intends to sensitize students of all faculties to different types of discrimination - starting with racism and examining other forms of everyday discrimination wherever they occur and give space to historically silenced voices, seeking to empower those impacted by structural inequality. We will examine forms of understanding power structures, historical discrimination, and subconscious biases created by media and educational narratives as well the social norms that uphold discriminatory practices leading to systemic discrimination.

This content-intensive module consists of 13 weekday sessions with 3 additional workshops and additional evening lectures. The sessions will focus on inequality, particularly that based on constructed concepts of race, class, gender, and sexuality. Workshops are intended to highlight different aspects of discrimination and provide basic sensitization and allyship training. At least 5 additional evening lectures and viewing sessions may be added to broaden the offering and students are expected to attend at least 2/3 of these additional sessions. Substantial theoretical reading and documentary viewing are required (in English, but will be provided in German when available), so please be forewarned that the subject is complex and the course is neither easy nor will provide easy answers.

Grades will be based on active participation in sessions and workshops, a journal, and a final research paper as well as participation in an anti-discrimination action.

As peer-to-peer-learning is important, presentations will be required and the voices of community members and marginalized groups will be given space. Together we intend to create a network and practice of intentional allies, in which we can better work as a Bauhaus community towards a more just and equitable world for all.

KICKOFF MEETING: Friday April 9, 2021 11:00-12:30

Presence Workshops (Only if possible, otherwise outdoors/online):

Racism and Discrimination Self Sensitization 5 or 6 June 11:00-15:00 - W. Hart

Intersectionality, Allyship and Activism 16 or 17 July 11:00-15:00 - A. Schulze

Planned Sessions, Wednesdays 11:00-12:30: (May occasionally shift due to instructor need)

Apr 14: Power, Paradigms & Discrimination (Lecture) - M. Wallner / M. Garcia

Apr 28: Discriminatory Speech/Allyship (Workshop) - M. Benteler/ M. Garcia

May 5: deConstructing Race, History of Racism (Lecture) - M. Garcia
 May 12: Classism (Lecture / Discussion) - NN / M. Garcia
 May 19: Discussion Session Race & Class M: Garcia
 May 26: Gender, Queer Studies & Media - J. Bee
 Jun 2: Homomisia / Transmisia - (Lecture) M. Wallner
 Jun 9: Gender & LGBTIA+ Readings (Discussion) - J. Bee/NN
 Jun 16: Student Presentations - M. Garcia
 Jun 23: Student Presentations - M. Garcia
 Jun 30: Anti-Semitism / Islamophobia NN
 Jul 7: Ableism / Disability (Lecture / Discussion) NN.
 Jul 14: Environmental Racism (Lecture/Discussion) - NN

Voraussetzungen

Aktive Teilnahme an allen Terminen. Vorbereitung und Durchführung von Impulsvorträgen. Erstellung eines Journals.

Leistungsnachweis

Journal/ Tagebuch, wissenschaftliche Präsentation, Forschungsbericht

321130008 Infrastructure Toolbox

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.04.2021 - 16.07.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 23.04.2021 - 23.04.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 07.05.2021 - 07.05.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 14.05.2021 - 14.05.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 21.05.2021 - 21.05.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 28.05.2021 - 28.05.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 04.06.2021 - 04.06.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 18.06.2021 - 18.06.2021
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.06.2021 - 25.06.2021

Beschreibung

In diesem Wissenschaftsmodul wollen wir Unsichtbarkeiten erkunden. Einen Blick hinter die Fassaden des geregelten Ablaufs werfen. Nach Strukturen suchen, die oft im Hintergrund verborgen sind, obwohl sie doch so offensichtlich vor uns liegen. Genauer gesagt, wir werden uns mit Infrastrukturen beschäftigen.

Was sind Infrastrukturen? Sie sind Systeme, welche die Zirkulation von Waren, Wissen, Geld und Menschen nicht nur ermöglichen, sondern auch (nicht nur kulturell) mitformen. Sie selbst sind häufig nahezu unsichtbar. Sie sind meist nicht Teil des alltäglichen Spektrums visueller Erfahrung. Insbesondere im Moment ihres Ausfallens, ihres Nicht-Funktionierens treten Infrastrukturen daher besonders prominent in Erscheinung.

Genau mit dieser vermeintlichen "Unsichtbarkeit" wollen wir uns beschäftigen. Dieses Wissenschaftsmodul setzt sich mit technischen, ökonomischen und kulturellen Dimensionen von Infrastrukturen auseinander. Dabei spielen insbesondere Fragen der „Bildlichkeit von Infrastrukturen“ eine besondere Rolle. Während (kultur-)wissenschaftliche Perspektiven den Blick auf Infrastrukturen erweitern werden, geht es in dieser Lehrveranstaltung auch darum, Visualisierungstechniken (z.B. Infografiken, Industriefotografie) im Feld der Infrastruktur gestalterisch zu erkunden.

Die Teilnehmenden werden eigene erkundende Perspektiven entwickeln und „Sichtbarkeiten“ von Infrastrukturen in Bild und Text erarbeiten.

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung wird durch Workshops zum Thema *Informationsdesign* und *journalistisches Schreiben (Schwerpunkt: Feature)* komplementiert. Die Workshops werden von der Designerin Tina Nispel-Lonski bzw. dem Journalisten Mirko Stephan geleitet.

Voraussetzungen

Teilnahme an den mit dem Kernkurs verbundenen Workshops (Freitagvormittags)

Leistungsnachweis

Präsentation, Text-Bild-Essay (Infografik & Feature)

321130009 Kunsttheorie 1 / Kultur der Digitalität**B. Buden, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 17:30, ab 08.04.2021

Beschreibung

Wie hat das Internet unser Leben seit Mitte der 90er Jahre verändert? Wie sind digitale Technologien in fast alle Bereiche der Gesellschaft durchgedrungen? Wie haben sie einen in der neueren Geschichte noch nie dagewesenen kulturellen Wandel hervorgebracht? Warum greift die Genealogie dieser Transformation zurück zum Aufstieg der Wissensökonomie Ende des 19. Jahrhunderts und was hat die zunehmende Digitalisierung alles Bestehenden mit der Kulturalisierung der Ökonomie einerseits und der Technologisierung der Kultur andererseits zu tun?

Der Kurs wird sich dem Begriff der „Digitalität“ widmen und ihre tiefgreifenden Auswirkungen auf alle Formen der heutigen Kultur ausloten. Besondere Aufmerksamkeit wird den durch die Digitalisierung hervorgerufenen Umwandlungen der Kunst- und Wissensproduktion geschenkt, darunter auch der Frage, wie Design im digitalen Wandel zur kreativen Generaldisziplin wurde. Nicht zuletzt werden dabei auch die politischen und zukunftsorientierten Effekte der Digitalisierung diskutiert, wie etwa deren postdemokratischen und commons-basierten Entwicklungstendenzen.

Bemerkung

Evtl. Moodle/BBB-Termine werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

Leistungsnachweis

Note: Referat + schriftliche Arbeit (6LP)

321130010 Kuratieren von Kunstausstellungen**Projektbörse Fak. KuG, K. Schierz**

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Ort: Kunsthalle Erfurt, 99084 Erfurt, Fischmarkt 7, 09.04.2021 - 14.05.2021

Beschreibung

Seit wann gibt es Kunstausstellungen? Wie wurde früher Kunst präsentiert, wie präsentiert man Kunst heute? Alte Kunst anders als zeitgenössische, Malerei anders als Bildhauerei oder Fotografie. Für Kinder präsentiert man Kunst anders als für Kunstkritiker, Künstler und Sammler, eine Blockbuster-Ausstellung anders als eine Stipendiaten-Ausstellung. Das Kuratieren von Kunstausstellungen ist ein weites Feld mit einer Vielzahl von Fragen, die zu beantworten sind. Seit wann gibt es eigentlich die Rolle von Kuratorinnen/ Kuratoren für Kunstausstellungen? Was zeichnet diese Rolle aus? Neben inhaltlichen Anforderungen spielen organisatorische und finanzielle Fragen eine Rolle für die Weise, wie eine Kunstausstellung kuratiert, organisiert und durchgeführt wird. Wie erstellt man einen Kosten- und Finanzierungsplan für eine Kunstausstellung? Wie spricht man welche potentiellen Förderer an?

Diese Fragen rund um das Thema „Kuratieren von Kunstausstellungen“ stehen im Zentrum des Seminars. Vorgestellt werden die Geschichte von Kunstausstellungen und exemplarisch kuratierte Kunstausstellungen. Analysiert werden aktuelle und dokumentierte Kunstausstellungen. Geübt wird das Entwickeln von Konzeptionen, Kosten- und Finanzierungsplänen. Das Seminar umfasst Präsenzunterricht und Selbststudium. Das Seminar findet in deutscher Sprache statt. Diskussionen in englischer Sprache sind möglich.

Bemerkung

Das Auftaktmeeting findet am Freitag, den 9. April 2021, um 15:15 Uhr statt. Ort: Kunsthalle Erfurt, 99084 Erfurt, Fischmarkt 7.

Weitere Termine:

16. April, 15:15 Uhr

23. April, 15:15 Uhr

30. April, 15:15 Uhr

7. Mai, 15:15 Uhr

14. Mai, 15:15 Uhr

321130011 More from Less – Design Realities Beyond the Wall

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:00 - 10:30, ab 12.04.2021

Beschreibung

Mit der politischen Wende von 1989, mit der Übernahme der D-Mark und dem Beitritt der DDR zur BRD im Oktober 1990 verschwand nicht nur ein totalitäres Staats- und Wirtschaftssystem mitten in Europa. In weiten Bereichen erodierte auch die Kultur und Wertschätzung einer während 45 Jahren aufgebauten Designtradition. Heute allerdings, mehr als 3 Jahrzehnte später, kommt es zu einer bemerkenswerten Rückkehr des sogenannten "DDR-Designs" – angefangen bei nostalgisch-verklärten Rückbesinnungen über Nachhaltigkeitsdiskurse bis hin zur aktuellen Maker- und Reparaturkultur. Das Seminar nimmt diese Bezüge unmittelbar auf und widmet sich der Erforschung der Designkultur der DDR, ihrer je spezifischen Produkte und den damit verbundenen politischen, sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Kontexten, sowie deren Verortung im aktuellen Gestaltungsdiskurs.

Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

Leistungsnachweis

Hausarbeit, Referat

321130012 Ruined by Design – How Design Destroyed the World, and What It Can Do to Fix It

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, ab 12.04.2021

Beschreibung

Nach Mike Monteiro ist Design alles andere als harmlos oder gar unschuldig, im Gegenteil: Es trägt eine gewaltige Verantwortung für die Gestaltung unserer Lebenswelt und muss insbesondere für die gegenwärtige ökologische

Krise und die Erschaffung eines digitalen Überwachungskapitalismus in Haftung genommen werden. Allerdings hat Monteiro keinen rückwärtsgewandten Begriff des Design im Sinn. Die Ansätze, die er in seinem Buch entwickelt, können ebenso als Appell verstanden werden, Design "besser zu machen" und in seiner ethischen und politischen Bedeutsamkeit ernst zu nehmen. In der Entfaltung seines Arguments ist Monteiros Buch ebenso eine präzise Gegenwartsanalyse wie zugleich eine weit ausholende Designkritik. Im Seminar lesen wir Monteiros Buch, diskutieren „ruinöse“ Designbeispiele und entwickeln alternative designethische Denk- und Handlungsansätze. Aufgrund seines pluridisziplinären Charakters richtet sich das Seminar an alle Fachsemester und -bereiche.

Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

Leistungsnachweis

Hausarbeit, Referat

321130013 Schrift & Schriftlichkeit

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 14.04.2021 - 14.07.2021

Mi, gerade Wo, 11:00 - 12:30, 14.04.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

Schrift und Schriftlichkeit sind nicht nur fester Bestandteil des kommunikativen Alltags. Sie sind zentrales Element menschlicher Abstraktionsmöglichkeiten und soziotechnisches Strukturierungsmoment. Text greift ganz wesentlich in kulturelle Arrangements ein, regelt diese und strukturiert so menschliches Zusammenleben. So steht die mündliche Äußerung der Person nicht mehr so sehr im Vordergrund, sondern die mediale Form des schriftlich Fixierten. Wie in vielen anderen Formen des medialen Ausdrucks finden auch in der Schrift funktionale Ausdifferenzierungen statt, die sich nicht selten an den technischen und soziokulturellen Möglichkeiten der Zeit ausrichten. Gerade die Varianz der Schriften gibt einen Einblick in unterschiedliche Rollen von Schrift und Schriftlichkeit.

Diese Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Entwicklungslinien der Schrift. Hierbei werden Verhältnisse von Mündlichkeit und Schriftlichkeit betrachtet und Gestaltung mit Schrift aus historischen, technischen und soziokulturellen Perspektiven in den Blick genommen.

Voraussetzungen

Teilnahme an den mit dem Kernkurs verbundenen Workshop

Leistungsnachweis

Seminaraufgaben, Essays

321130017 The Hidden Design of Generations: Theories, Observations, Speculations

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 16.04.2021

Beschreibung

The Seminar will be held together with Dipl.-Des. Viola Ahrensfield

In the past, the creative disciplines - from media design to product design to architecture - have tried to define themselves in particular through their design and planning character. Not least because in this way – against the background of a society that is increasingly based on the division of labor – one can better understand one's own social role and distinguish it from the craft- and machine-producing industry. However, this self-image tends to be accompanied by a certain problematic perspective, namely the assumption that the designed and planned things, when they are realized and used, do what and only do what they were intended to do, in other words: what they were designed for. At the latest since technological sociological approaches such as actor network theory or technological philosophical approaches such as mediation theory, this purpose-oriented understanding of technology has been shaken. Things not only do what they were designed for, but have a variety of hidden and indirect influences. As complex realities, they help shape how we perceive and judge ourselves and others and thus have an epistemic dimension. They influence our decisions and what we want and therefore have an ethical dimension. And they help shape our competencies and incompetencies by influencing our actions and thus have an ontological dimension. Our relationship with ourselves and the world is thus shaped in a comprehensive way by the things and spaces in our environment, even if it was not part of the design intent.

We want to investigate these hidden dimensions of design on the basis of a topic that is often perceived as an undesigned, natural phenomenon, namely the phenomenon of aging and the generation differences that go with it. We want to analyze concretely how design creates and actualizes certain ideas of age from young to old, evokes certain assumptions and judgments, through to mostly unintentional stereotypes and stigmatizations. The target group and age group orientation in the design promises on the one hand to serve the specific needs of individual age groups, but on the other hand it helps to separate the ages so that we do not live in a common world with people of different ages but just in the world that seems designed for our respective age group. The question also arises as to whether certain competencies and incompetence perceived as age-dependent are primarily caused by design.

Together we will examine the hidden influences of design on different age groups. This requires suitable methods that make the unobservable observable. We will test these in independent user, product and network analyzes and develop them further if necessary.

In addition to the observation and analysis of the existing hidden age design, we will deal with a further focus on whether and how such hidden influences of the design can be taken into account and caught up in the design process. To this end, we want to work speculatively in terms of design and evoke the effects of design on future concepts of "age" and "generations" using fictional products.

Leistungsnachweis

Presentation + several smaller submissions (6 ECTS)“

321130018 Theorien der Ästhetik

J. Lang, Projektbörse Fak. KuG

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 15.04.2021

Beschreibung

Ästhetische Fragen spielen in allen Gestaltungsdisziplinen eine wesentliche Rolle. Dementsprechend besteht in der Philosophie auch eine reiche Tradition, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, was ästhetische Phänomene von anderen Phänomenen unterscheidet. Im Zuge dieser Auseinandersetzung sind verschiedenste Positionen entstanden, die jeweils unterschiedliche Aspekte des Ästhetischen in den Mittelpunkt rücken und beleuchten.

Im Seminar wollen wir uns anhand einschlägiger Texte des ästhetischen Diskurses von der Antike bis heute diese Positionen erarbeiten und gemeinsam diskutieren. Eine kleine Warnung vorab: Die Texte werden nicht immer ganz einfach sein und meist philosophischen Charakter haben. Des Weiteren sollte man Lust zum Diskutieren mitbringen.

Leistungsnachweis

Note: Referat + eine größere schriftliche Arbeit oder mehrere kleinere Schriftliche Arbeiten (6LP)

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für ein mündliches Referat und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit(en) bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

321130019 Translation: Using the concept in society, culture, knowledge and art production?

B. Buden, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 15:15 - 16:45, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 13:00, 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 14:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

Fr, Einzel, 12:30 - 18:00, 02.07.2021 - 02.07.2021

Beschreibung

NOTE: This seminar should be taken in tandem with the workshop "Sneaky Translator", led by Gabriel Ben Moshe.

There is no doubt about what has brought the concept of translation into the focus of social researchers, cultural theorists, scientists and, not least, artists – the globalization and the rising complexity of the world in which we live today. Centuries old picture of the world as a cluster of sovereign nation states and different cultures; the concept of knowledge meticulously divided into various disciplines and distributed among separate communities of peers; the idea of art enclosed into its own autonomous sphere, are crumbling before our eyes. The course will explore what has made translation – usually understood as an auxiliary form of a proper linguistic practice – a conceptual remedy for the growing chaos in our minds and lives.

Bemerkung

Beginn: Freitag, 16.04.2021, 15:15 - 16:45 Uhr (Kickoff session)

Fr 23.04., 14-18h; Fr 25.06., 11-14h; Fr 2.7., TBD, *weitere Zwischentermine TBD

Präsenztermine sowie Moodle/BBB-Termine werden separat angekündigt.

Per Video Konferenz / online; evtl. Abschlusspräsentation vor Ort je nach Covid-Hygieneregeln

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an der Diskussion, Vorbereitung Abschlussbeiträge im Kontext von einer öffentlichen Abschlussveranstaltung (zzgl. Probe)

321130020 visanthrop: Theorie & Praxis des ethnografischen Films

M. Leimstättner, Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 15.04.2021 - 15.04.2021

Do, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 06.05.2021 - 06.05.2021

Do, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 27.05.2021 - 27.05.2021

Do, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 01.07.2021 - 01.07.2021

So, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 11.07.2021 - 11.07.2021

Beschreibung

Seit den ersten anthropologischen Filmen, die vor nicht einmal hundert Jahren in fernen Ländern entstanden, hat sich einiges getan: von der Überwindung des Glaubens an das Kameraauge als objektives Dokumentationswerkzeug über die Entwicklung eigener Stile und Schulen bis hin zu Verquickungen mit dem Experimentalfilm. Der ethnographische Film wurde in den letzten Jahren mehr denn je zu einer medialen Form, dessen Kern die konsequente und präzise Beobachtung von Alltagspraxis darstellt, eine Form, deren radikalste Ausprägungen zur Avantgarde des zeitgenössischen Dokumentarfilms gezählt werden können. Gleichzeitig werden auch ethnographische Themen und Ansätze in der Kunst immer beliebter.

Die Lehrveranstaltung gibt eine grundlegende Einführung in die Visuellen Anthropologie und den ethnographischen Film. Die Kamera ist das Explorationswerkzeug des Kennenlernens und Beschreibens von neuen Alltagswelten.

Inwieweit kulturelle Praktiken, Regime der Darstellung, technische Möglichkeiten und/oder globale ökonomische Zusammenhänge durch filmische Forschung herausgearbeitet und dargestellt werden können, ist eine der Aufgaben dieser Lehrveranstaltung. Die Studierenden sind aufgefordert, eigene forschende und visualisierende Untersuchungen zu unternehmen, die in den eigenen vier Wänden beginnen. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Lehrveranstaltung auf das Experimentieren mit Methoden des ethnographischen Films, die sich stark an künstlerischen Strategien sowie sinnlichen und körperlichen Zugängen orientieren.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden keine Vorkenntnisse in der Filmproduktion erwartet.

Leistungsnachweis

Film und Essay

321130021 Visualisierungen des Erinnerns, Visualisierungen gegen das Vergessen

Projektbörse Fak. KuG, P. Schulte, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, unger. Wo, 15:15 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Lehrbeauftragter: **Dr. Philipp Schulte** (verantwortlich)

Im Zuge der anti-rassistischen Proteste der „Black Lives Matter“-Bewegung ist auch die Diskussion um Gedenkort aus der Kolonialzeit neu entbrannt. Die Frage, wie – und was – erinnert wird (und was nicht), zeigt sich hier einmal mehr als eine der räumlichen und visuellen Inszenierung. Erinnerung und Vergessen manifestieren sich somit auch szenographisch und liegen im Kern entsprechender künstlerischer Fragestellungen. Ausgehend von der Betrachtung exemplarischer Raumanordnungen (vom Denkmal über die Gedenkstätte zur Kunstinstitution) sowie zwei theoretischen Positionen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, dient die Lehrveranstaltung "Visualisierungen des Erinnerns, Visualisierungen gegen das Vergessen" der theoretischen wie praktischen Auseinandersetzung einerseits mit dem räumlichen und visuellen Potential der Wahrung von Erinnerung, aber auch andererseits mit ihrem unweigerlichen Verlust oder ihrer Unterdrückung, dem sich allenfalls spurenhafte zeigenden Vergessenen. Als theoretischer Ausgangspunkt dient dabei die Beschäftigung mit Marc Augés oft diskutiertem Begriff des "Nicht-Ortes" (1994) sowie seiner Theorie des Vergessens (2001), zum anderen vor allem mit Aleida Assmanns Untersuchung kollektiver Formen des Vergessens in sozialen, politischen und kulturellen Kontexten (2016). Augé setzt sich auseinander mit leer erscheinenden, oft infrastrukturell relevanten Orten, deren geschichtliche Bedeutung abhandengekommen zu sein scheint. Assmann betrachtet das Vergessen als Grundmodus menschlichen und gesellschaftlichen Lebens, den sie anhand konkreter Beispiele (vor allem von Orten des Gedenkens) analysiert.

Bemerkung

Art der Onlineteilnahme: BBB

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats.

Leistungsnachweis

Seminaraufgaben, Referat, Hausarbeit

321130024 Is this the (sinister) past coming from the future? Right-wing appropriation of public space

B. Buden, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 13:30 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 15.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

Today's western societies live in the conviction that the worst is behind them, in the horrible past of the World Wars, Gulags, murderous fascist regimes and Nazi concentration camps. The past seems to have been finally brought under total control. Germany in particular – with its concept of *Vergangenheitsbewältigung* – is believed to have most successfully overcome its traumatic Nazi past. But is that really true? The Post-Cold-War era has witnessed a dramatic rise of right-wing populist forces even in the most developed countries of the liberal democratic West. Moreover, the politics of nationalism, xenophobia, white supremacy, and racism has recently begun to take shape of what some social theorists call neo- or post-fascism that becomes increasingly violent. For the Neo-Nazi terrorists we might even say that they literally live among us – all members of the so-called NSU (National Socialist Underground) come from Jena.

The course will explore the social and historical condition of this phenomenon. It will discuss its political practices and ideological claims. As a follow-up to the previous seminar on "Manufacturing the past" it will critically deal with today's dominant politics of memory.

Bemerkung

online Moodle Raum & Big Blue Button Video Conferencing, we will get in contact with you after your registration in Bison for this module by e-mail first

The work in the course will be organized mostly in the form of readings, discussions and self-curated discursive events in a mixed academic/public space. Particular attention will be attached to writing exercises in the formats of academic papers, abstracts and short statements.

Leistungsnachweis

Note nach Präsentation / Einreichen von finaler Arbeit

Consists in the active participation and contribution (discursive, textual and performative).

The module grading is based on the mentioned contribution, active in-class participation and submission of written assignments (word minimum of 1.500 total)

321140000 Digital Culture 2: An Introduction to the Design Professions

J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, ab 12.04.2021

Beschreibung

The recent shift in digital technology has substantially affected the design professions and has led to entirely new concepts, tools and processes that were still inconceivable just a few years ago. These new possibilities have not only fostered novel material (and immaterial) practices in design and related fields (such as, for example, art, media and architecture), but have also transformed almost every aspect of our lives. While the Winter Semester was navigating through the history of the digital, the Summer Semester will focus on the theory of the digital, and, as such, bringing forward recent digital discourses, methods and practices of digital culture. Topics include user-experience, digital craft, authorship, programmable matter, human-machine interaction, robotics and automation, digital sustainability, internet of things, etc. As such, the lecture takes a cross-disciplinary – being designed for a student audience that is particularly concerned with and interested in digital technology.

Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

Zeit: montags, 11 - 12:30 Uhr (Übungen)

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit oder schriftliche Prüfung

321140001 Fundamentals 2: Einführung in die Theorie und Geschichte des Design**J. Willmann, M. Braun, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., ab 12.04.2021

Beschreibung

Der Fokus der Vorlesung „Fundamentals II“ ist die Einführung in die Theorie und Geschichte des Design. Hierzu gibt die Lehrveranstaltung einen Überblick über zentrale Positionen der Gestaltung, ausgehend vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis hin zur digitalen Gegenwart. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld aufzubauen, welches unterschiedliche ästhetische, politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und technische Bezüge aufnimmt, integriert und ebenso zugänglich macht. Die Lehrveranstaltung richtet sich aufgrund ihres Grundlagencharakters an alle Fachbereiche und Fachsemester. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und findet wöchentlich statt. Die Vorlesungen werden als Podcasts dokumentiert und sind den Studierenden jederzeit zugänglich.

Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Moodle, Big Blue Button

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit

321140002 SUSTAIN: Infrastruktur(en)**A. Schwinghammer, T. Schmitz, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 1

Vortrag

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 22.04.2021 - 22.04.2021
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 29.04.2021 - 29.04.2021
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 06.05.2021 - 06.05.2021
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 20.05.2021 - 20.05.2021
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 03.06.2021 - 03.06.2021
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 17.06.2021 - 17.06.2021
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 01.07.2021 - 01.07.2021
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 15.07.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

Mobilität, Austausch und aktuell auch insbesondere Versorgung sind Begriffe, die häufig im Zusammenhang mit Infrastruktur verwendet werden. Infrastrukturen stellen „das Funktionieren“ eines Landes, einer Stadt, einer Gesellschaft sicher. Sie haben einen wesentlichen Anteil in der Gestaltung menschlicher Umwelten. Auch wenn sie meistens eher am Rande der Wahrnehmung stehen, werden sie gerade im Moment des Ausfalls, des Nicht-Funktionierens besonders sichtbar.

Ziel der Vortragsreihe ist es, die „infrastrukturelle Verfasstheit der Welt“ genauer in den Blick zu nehmen und so ein breiteres Verständnis für Infrastrukturen und ihre sozialen, technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Dimensionen erhalten.

Im Rahmen der Vortragsreihe wollen wir Expert*innen zu Wort kommen lassen, die sich mit der Herstellung, Wartung, Nutzung und Wirkungen von unterschiedlichen Formen von Infrastrukturen beschäftigt.

Bemerkung

Moodle/BBB-Termine 14tgl. Donnerstag, 17:00-18:30 Uhr

321140003 The Sneaky Translator: A toolkit for the aspiring lecture-performer**G. Ben Moshe, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, Einzel, 15:15 - 16:45, 16.04.2021 - 16.04.2021
 Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 23.04.2021 - 23.04.2021
 Fr, Einzel, 11:00 - 14:00, 25.06.2021 - 25.06.2021
 Fr, Einzel, 02.07.2021 - 02.07.2021

Beschreibung

NOTE: This workshop should be taken in tandem with the seminar on "Translation", led by Boris Buden.

In theatrical terms, the lecture-performance may be seen as the stage-front of artistic research. The lecture-performer embodies the ongoing act of negotiation between art and other academic disciplines. In that sense, lecture performance is a "sneaky translator": an art form that purports to "speaks to academia in a language it understands" yet pushes it out of its comfort zone. It does so by calling attention to a lecture's own aesthetics, dramaturgy, poetics, and mediatization, while using these as its means of argumentation.

Accordingly, the logic of the workshop is recursive: we will first get acquainted with lecture-performances and craft the skill-set necessary for this particular act of "sneaky translation". Students would then be asked to produce lecture-performances which expand on such acts of translation, as discussed in Buden's tandem seminar.

Both seminar and workshop will conclude in a public event where class participants will perform their lectures alongside invited guest speakers.

Bemerkung

Beginn: Freitag, 16.04.2021, 15:15 - 16:45 Uhr (Kickoff session)

Fr 23.04., 14-18h; Fr 25.06., 11-14h; Fr 02.07., TBD, *weitere Zwischentermine TBD

Präsenztermine sowie Moodle/BBB-Termine werden separat angekündigt.

Per Video Konferenz / online; evtl. Abschlusspräsentation vor Ort je nach Covid-Hygieneregeln

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an der Diskussion, Vorbereitung Abschlussbeiträge im Kontext von einer öffentlichen Abschlussveranstaltung (zzgl. Probe)

Projektmodule

2903027 Climate Action: Permakultur und lokales Wirtschaften im urbanen Raum/ Climate Action: Permaculture and local economy in urban space

A. Toland, J. Emes, S. Rudder, E. Kraft, T. Haupt, T. Schmitz, T. Janson, Projektbörse Fak. KuG

Projekt

Mo, wöch., 15:15 - 16:45

Beschreibung

Die Studierenden befassen sich fakultätsübergreifend in gemischten Teams (4-5 Studierende) mit Lösungen zur Klimakrise und erstellen ein Ausstellungsprojekt für die UN-Klimakonferenz 2021 („*United Nations Climate Change Conference*“).

Die in den verschiedenen Gruppen erarbeiteten Projekte werden in einem Auswahlverfahren von einer Weimarer Jury begutachtet.

Die Gewinnergruppe wird zur Klimakonferenz eingeladen (01. - 12. November 2021 in Glasgow, Großbritannien) und stellt das Projekt dort aus.

Themenbezogen ist das Ziel die Erarbeitung von:

- Markt- & Stakeholder-Analyse, Potentialermittlung
- Erarbeitung von Umweltkommunikationskonzepten und -Interventionen durch Kunst und Gestaltung
- Städtebaulicher Entwurf
- Ökobilanz zu positiven/negativen Umweltauswirkungen

Der Zugang zum Thema wird über kurze Input-Vorlesungen, Exkursionen und moderierte Wahrnehmungsübungen gewährleistet.

Zeitachsen:

12.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Auftaktveranstaltung: https://meeting.uni-weimar.de/b/eck-yx5-lzy-xax
19.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Input-Vorträge (20 Min.): Permakultur in der Stadt
26.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Exkursion Weimar West (Urbaner Raum), Exkursion Campus
03.05.21	15.15 – 16:45Uhr	Mini-Referate (5 Min.) zu Ideen, Mitbringen eines Symbols für Idee, Zuständigkeiten in der Gruppe, Zeitachsen

Weitere Treffen nach Vereinbarung zu:

- Gruppentreffen mit Betreuer, Vorstellung der Ideen, Forschungsfrage, Hintergrundrecherche Dokumentation, Ideenentwicklung/Skizzen
- Konsultationstermin, Einzeltreffen mit Betreuern aller Fakultäten
- Vorstellung Endergebnis, Vorbereitung Summaery

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Ein konkretes Thema könnte die lokale Schließung von Nährstoffkreisläufen über die Bewirtschaftung von Kleingärten auf den Grünflächen in Plattenbausiedlungen sein (mögliche Variationen: Kompostierung der Bioabfälle, Implementierung neuartiger Sanitärsysteme mit Urinabtrennung, Nutzung von Regenwasser oder Grauwasser zur Bewässerung). Als Betrachtungsräume stehen Weimar West und der Uni Campus zur Wahl.

Bemerkung

Auftaktveranstaltung am 12. April 2021, 15:15 Uhr:

<https://meeting.uni-weimar.de/b/eck-yx5-lzy-xax>

Voraussetzungen

Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen, zusammenfassende Visualisierung der Ergebnisse in einem Video (3 Minuten, in englischer Sprache)

321120000 Atelierprojekt Radierung**P. Heckwolf, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.04.2021 - 12.04.2021

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 13.04.2021

Mi, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 001, ab 14.04.2021

Beschreibung

Das Projekt dient dazu die eigene gestalterische Haltung weiter zu entwickeln und das Medium Grafik innovativ und zeitgemäß anzuwenden.

Die klassische Druckgrafik wird erweitert durch selbst entwickelte experimentelle Abbildungsverfahren die teils schon im vorangegangenen Semester erprobt wurden. Geplant sind «Arbeitsexkursionen» zu verschiedenen Orten außerhalb der Werkstatt. Wir werden uns eine fahrbare Werkstatt einrichten und auf Spurensicherung gehen. Als Arbeitsmethoden sind performative Ansätze, fotografische Dokumentationen, Zeichnungen, Direktdruckverfahren, Materialdrucke etc. möglich.

Bemerkung

Sollte es die Situation zulassen, kann auch in der Radierwerkstatt im Zwei-Personen-Schichtbetrieb gearbeitet werden.

Montag, 12. April 2021, Videoplenum 10.00 Uhr

Weitere Termine nach Absprache;

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit;

Innenhof Marienstrasse 1/Raum 001, Marienstraße 1;

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Fachkurs Radierung

Leistungsnachweis

Note

321120001 Experimentelle Malerei und Zeichnung / Experimental Painting and Drawing

J. Gunstheimer, R. Liska, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, unger. Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 13.04.2021 - 13.07.2021

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten und an einem Ausstellungsprojekt teilzunehmen. www.irre-bauhaus.de

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens eine Präsentation eigener Arbeiten im Semester

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

321120002 Freies Projekt

Projektbörse Fak. KuG, F. Zeischegg

Projektmodul

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, im Wechsel online / in Präsenz / Konsultationen nach individueller Vereinbarung, ab 14.04.2021

Beschreibung

Das Freie Projekt richtet sich an Studierende, die über 2 Semester eigene, individuelle Kunstprojekte realisieren. Das mögliche Realisationsformat ist frei gestellt und medienoffen.

Anmeldung: Über das Bison-Portal und zur Projektbörse per E-Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Bemerkung

Beginn: 14.04.2021; 09:00 - 11:00 Uhr; im Wechsel online / in Präsenz / Konsultationen nach individueller Vereinbarung

Ort: Trierer Straße 12; Raum 002

Leistungsnachweis

Portfolio/ Realisierung (Ausstellung / online)

321120005 Kunst und sozialer Raum**C. Hill, K. Steiger, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, Dieser Termin findet online statt., 13.04.2021 - 13.07.2021

Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind. Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen u#ber den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbu#chern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, ku#nstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezu#glich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder Gruppenarbeiten erprobt. Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwu#rfen sowie Gegenentwu#rfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert.

Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar.

Schlüsselbegriffe der Lehre: Agendasetting, Appropriation, Archivierungssysteme, Ästhetik, Culture Jamming, Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf, Eventkonzeption und –gestaltung, Dokumentation, Geschlechterrollen, handwerkliche Fähigkeiten, Homo ludens, Installation, Installation und performative Praxis, Intermedia, Konzeptentwicklung, Konzeptkunst, Ku#nstler_innen als Unternehmer_innen, ku#nstlerische Archive, Notizsysteme, mobile ku#nstlerische Identität und, Präsentation, Performance, Präsentationstechnik, Pressearbeit, Recherche, Rekonstruktion, Rekontextualisierung, Rhetorik, Selbstdarstellung, Self-Publishing, textilbasierte Kunst, Trendforschung, visuelle Erscheinung, Werttheorie/Wertkritik

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten. Das Projekt wird in enger Absprache mit den teilnehmenden Studierenden und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse gestaltet.

Experimente, Prozesse und Ergebnisse sollen in einem, noch zu definierenden Plenum/Kolloquium vorgestellt und diskutiert werden. Texte, Links und Ressourcen werden individuell zusammengetragen und zur Verfügung gestellt. Eine digitale Sprechstunde wird eingerichtet. Aus pandemischen Gründen finden alle Plenen und Konsultationen zunächst digital statt.

Bemerkung

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung durch ein Motivationsschreiben mit Arbeitsproben via Email an christine.hill@uni-weimar.de sowie einer Teilnahme an der Onlinekonsultation am 01.04.2021.

Art der Onlineteilnahmen: Moodle/ BBB**Tag der ersten Veranstaltung:** 13.04.2021; 10 Uhr; Moodle/ BBB

Voraussetzungen

Teilnahme an Plenen und Konsultationen. Abgabe einer Semesterarbeit.

Leistungsnachweis

Note

321120007 MUSTER. MASKEN. MIMIK. - Camouflage. Faces. Design.

W. Sattler, T. Burkhardt, K. Gohlke, Projektbörse Fak. KuG Veranstr. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 14:00, ab 13.04.2021

Beschreibung

Gesichter, überall Gesichter!

An der Gesichtserkennung arbeitet ein Teil unseres Gehirns andauernd.

Gesichter sehen wir fast überall. In Gegenständen, Umgebungen und in den Wolken sehen wir dauernd Gesichter. Unsere Wahrnehmung ist immer auf der Suche nach Mustern. Und das Gesicht ist für uns Menschen das wichtigste aller Muster. Bestimmte Regionen im Gehirn sind allein darauf spezialisiert, Mimik zu erkennen. Allzu genau nimmt es das Gehirn aber mit den Gesichtskriterien meist nicht: oft reichen ein paar Punkte und Striche und man assoziiert Gesichtszüge in allen möglichen Alltagsgegenständen. Liegt ein Muster nur teilweise vor, vervollständigt das Gehirn dies zu einem Ganzen. „Pareidolie“ heißt dieses Phänomen in der Fachwelt. <https://www.quarks.de/gesellschaft/psychologie/gesichter-darum-sehen-wir-sie-ueberall/>

Masken, überall Masken!

Und wir sehen nur noch die Augen...

Durch die Maskenpflicht in Zeiten der Pandemie erfährt das Thema eine völlig neue Dimension und Bedeutung. Maskierungen brechen mit der Gewohnheit, Gesichter als Schlüssel zum Wesen eines Menschen zu lesen. Das kann irritieren, bisweilen auch eine bedrohliche Wirkung entfalten.

Masken gehören zu den Kultgegenständen mit der längsten, beziehungsreichsten und zugleich kontroversesten Geschichte. Im Spannungsfeld von Zeigen und Verbergen haben sie auch in der gegenwärtigen Kultur und Gesellschaft höchste Aktualität.

Bei Masken denken wir an Fasnacht, Karneval, an afrikanische Stammesriten oder Totenmasken, an Theater, Film und Mode – an Rollenspiel, Identitätswechsel, Verhüllung und Schutz. Masken haben als kultische Objekte eine lange, komplexe und auch kontroverse Geschichte. <http://www.jitter-magazin.de/maske-in-der-kunst-der-gegenwart/>

Doch wie wird das Thema in der Gestaltung für die Interaktion und die Kommunikation behandelt?

Muster und Mimik. Sprache ist sehr wichtig, aber mimische Kommunikation und Interaktion ist sozial bedeutsamer als gedacht.

Ist dies eine Aufgabe bei der Gestaltung von Objekten und Interfaces und bei der Entwicklung von technischen Apparaturen?

Menschliche Eigenschaften werden dabei auf Nichtmenschliches übertragen.

Kann man (Non)Anthropomorphismus als Strategie verstehen?

Im Projekt untersuchen wir menschliche Interfaces im Industrial Design und loten den Designraum solcher Anwendungen in verschiedenen Anwendungen aus.

Oft kann dabei eine anthropomorphe bzw. zoomorphe Gestaltung bei technischen Gegenständen (z.B. Robotern) auch Ängste und Beklemmung auslösen.

Wie wenig Gesicht braucht es beim Entwurf, um ein Gegenüber, eine „alterity“ zu schaffen? Gibt es Wege aus dem „ucanny valley“?

Was heisst es die technische Welt menschlicher zu machen?

Arbeitsfelder:

Interaction Design, Experience Design, Industrial Design, Robotics Rethicare

Bemerkung

Präsenzveranstaltung + BBB-Konferenz

Voraussetzungen

Alle Studiengänge; Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

321120008 "on my way..." Perception – Instruments and Experiments

Projektbörse Fak. KuG, F. Zeischegg

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 13.04.2021

Beschreibung

„Auf meinen Wegen“ meint ein Unterwegssein insbesondere auf den täglichen Wegstrecken, die wir im Eilschritt oder motorisiert zurücklegen, routiniert, unbewußt, mit dem Knopf im Ohr, musikalisch begleitet oder im Gespräch mit anderen, die ebenfalls halb bewußt ihren zweckorientierten Wegen folgen. Im Projekt soll es darum gehen, diese Wege, Übergänge, Kreuzungen und damit auch Orte des Vorbeigehens genauer in den Blick zu nehmen und ihnen mit der gesamte sinnlichen Wahrnehmung und Aufmerksamkeit zu begegnen. Es geht darum, auslösende Affekte zu identifizieren, und damit Kontraste, Widersprüche, Gegensätze – Systeme, Rhythmen, Richtungen – Kreuzungen, Verbindungen – Abwege und Zuwege zu erkennen und diese losgelöst von der täglichen Routine zu betrachten.

Im künstlerischen Prozess werden wir unsere eigenen Wahrnehmungsgewohnheiten und audio-visuellen Strategien (Geräte) und ihre Wirkungen in Bezug auf Raumeignung und Umweltverständnis kennenlernen. Über Aufmerksamkeitsspaziergänge einzeln und im Dialog wird im künstlerischen Experiment der Umgang mit medialen Aneignungstechniken thematisiert (sowohl mit technischen Geräten wie auch mit Zeichensystemen). Persönliche Wege und Räume sind Gegenstand der Betrachtung, insbesondere die formalen Gestaltungsparameter der gebauten und sozialen Umwelt mit Bezugnahme auf die darin ablesbaren Handlungsmuster .

Zum Abschluss des Sommersemesters erfolgt die Präsentation der künstlerischen Arbeiten, die aus dem Prozess mit den Instrumenten der Wahrnehmung hervorgehen.

Referate: Zur Anregung werden 2-wöchentlich Kurzreferate über künstlerische Positionen der jüngeren Kunstgeschichte von den Projektteilnehmer*innen online gehalten und Texte zu Wahrnehmung und Medientheorie besprochen.

Bemerkung

Anmeldung: bis spätestens zur Projektbörse Montag, 06.04.2021 im Bison-Portal

Beginn: Dienstag, 13.04.2021; 11 - 16 Uhr (Kernzeit), immer Dienstag wöchentlich im Wechsel Online und 14-tägig in Präsenz - Einzelkonsultationen nach Vereinbarung

Ort: Trierer Strasse 12 (Arbeitsräume) und ggf. Großraumbuchungen (Hörsaal, Oberlichtsaal) und 14tägig online-Plenum über BBB (Referate).

Exkursion: ob diese stattfinden kann, ist noch offen. Evt. 2 Tage Kunstaussstellungen in Frankfurt am Main oder Berlin.

Voraussetzungen

Beherrschen (grundlegender) digitaler Techniken und künstlerische eigenständige Arbeitsansätze (egal welcher Schwerpunkt)

Leistungsnachweis

Prozess-Beteiligung und individuelle Projektpräsentation (Ausstellung in der T12 – alternativ digitale Präsentationsform über ein Online-Format)

321120011 E-TRANSPORT-SCENARIOS

A. Mühlenberend, B. Fonfara, N. Hamann, Projektbörse Fak. Verant. SWS: 18

KuG

Projektmodul

Di, wöch., von 09:30, ab 13.04.2021

Beschreibung

Im Sommersemester 2021 entwickeln wir Designstudien für den autonomen innerstädtischen Gütertransport mit dem Ziel einer zivilen und autofreien Stadt.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.21, immer dienstags (Präsenz- oder Onlineteilnahme richtet sich nach der Pandemielage)

Art der Online-Teilnahmen: Big Blue Button

Voraussetzungen

Zugang zu den Werkstätten der Bauhaus-Universität Weimar.

Leistungsnachweis

Modellbau und Dokumentation (im Videoformat).

Art der Prüfungsleistungen: Modell / Dokumentation

321120012 klick - künstlerische photographie / korrektur**R. Franz, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 11:00, Onlineveranstaltung, ab 13.04.2021

Beschreibung

korrektur künstlerischer fotoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bemerkung

Veranstaltung findet 100 % online statt.

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

eigenständiges arbeiten

321120028 Strategien für einen geteilten Lebensraum**U. Damm, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, verwende Zoom + Wiki in eigener Regie, ab 13.04.2021

Beschreibung

"Shared Habitats" war der Titel von nunmehr drei Ausstellungen Studierender der Bauhaus Universität sowie von einem Buch, das gerade erscheint. Im Modul verstehen wir unseren Lebensraum als ein Habitat, in dem wir nicht alleine sind: wir teilen es mit unzähligen Wesensgenossen nah und fern, mit anderen Lebewesen, Maschinen und Objekten. Unser Wohlergehen baut auf eine Atmosphäre auf, die über epische Zeiträume durch das Wirken dieser Wesen entstanden ist, die nicht teilbar, sondern gemeinsames Schicksal ist.

Im Modul wollen wir insbesondere auf die "habits to share" schauen, auf die Gewohnheiten und Handlungsstrategien, die notwendig sind, wenn wir unsere Zivilisation nachhaltig, gedeihlich und friedvoll gestalten wollen.

Im Modul können Interaktionen oder Objekte für ein Shared Habitat entstehen, Interfaces, aber auch Techniken, Handbücher, Onlinetools - kurzum alles, was notwendig ist, um sich innerhalb unserer Umgebung zu abgestimmten, kollektiven Praktiken zu verabreden.

Voraussetzungen

Belegung von Werk- und Fachmodulen der Professur

Leistungsnachweis

Abgabe von PDF, Video, Text und Bild

321120029 Critical Games Lab**C. Wüthrich, G. Pandolfo, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Moodle/BBB, 14.04.2021 - 14.04.2021

Beschreibung

"Critical Games Lab" ist ein interdisziplinäres Projekt zwischen Studierende der Fakultät K&G und der Medieninformatik, das sich in diesem Jahr mit der praktischen Entwicklung von Computerspielen befasst. Studierende der Medieninformatik sollten Programmierkenntnisse mitbringen. Studierende der Fakultät K&G hingegen Erfahrungen im Bereich Sounddesign, Illustration, Animation, 3D-Modelling oder Storytelling.

Bemerkung

Motivationsschreiben bis 6.4.21 an: gianluca.pandolfo@uni-weimar.de
Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, fertiges Spiel.

321120030 Radiokunst Werkstatt - Thema Generationen

N. Singer, E. Zieser, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

Beschreibung

Ob im Feature, im Hörspiel oder in einer Radiokomposition: wir erzählen mit Sound. In diesem Projekt wollen wir das Know How der akustischen Narration vom Exposé bis zur fertigen Produktion erlernen. Wie formuliere ich meine Idee, so dass sie andere verstehen? Wie schreibe ich ein Skript oder stelle eine Audiopartitur her? Wie lassen sich Geräusch, Text und Atmo ineinander „morphen“, O-Töne stimmig miteinander verschränken? Was ist Dramaturgie? Und was ist überhaupt eine Dispo und eine Gema-Liste?

Inhaltlich wollen wir uns an der Thematik des diesjährigen Kultursymposium Weimar orientieren: unter dem Motto „Generationen“ veranstaltet das Goethe-Institut zum dritten Mal sein diskursives Festival für neue Netzwerke und Ideen, diesmal mit einem speziellen Sendeprogramm, generation.fm, das gemeinsam mit bauhaus.fm und Radio Lotte am 16. und 17. Juni sowie zur Summaery senden wird. Welche Herausforderungen entstehen im Miteinander der Generationen, welche Chancen ergeben sich aus dem Blick in die Vergangenheit und welche Fragen für eine nachhaltige Zukunft? Was prägt uns – und welche Geschichten wollen wir kommenden Generationen erzählen? Anmeldung mit Motivationsschreiben und einer Ideenskizze zum Stück bis 06.04.2021 an: nathalie.singer@uni-weimar.de und elena.zieser@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anmeldung mit Motivationsschreiben und einer Ideenskizze zum Stück bis 06.04.2021 an: nathalie.singer@uni-weimar.de und elena.zieser@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Plenen und Konsultationen, Erfüllen von Übungen und Abgabe einer künstlerischen Arbeit.

321120036 Bilder für die Zukunft (AT)

N. Hens, W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 15:00, Online Meeting, ab 13.04.2021

Beschreibung

[Wie] können wir uns etwas vorstellen, das es noch nicht gibt? Welche Bilder der Zukunft haben wir? Welche brauchen wir, um eine lebensfähige Zukunft denken zu können? Und welche Geschichten wollen wir für

kommende Generationen festhalten? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns innerhalb des Projektmoduls nähern und die Rolle filmischer und medialer Prägungen unserer Zukunftsvisionen dabei kritisch hinterfragen. Sind diese Bilder noch relevant für eine Zukunft, in der wir leben möchten, überleben können, die wir den nachfolgenden Generationen hinterlassen wollen? Idealerweise bringst du eine erste Filmidee mit, die im Laufe des Projektmoduls zur Produktionsreife gebracht wird. Ein besonderes Augenmerk soll auf den Genre-Grenzen zwischen dokumentarischem, fiktionalem und essayistischem Erzählen liegen (z.B. AnimaDok – ein Hybrid aus Animations- und Dokumentarfilm) Nach inhaltlich-visuellen Vorrecherchen tragen wir unsere Erkenntnisse in das Kultursymposium des Goethe Instituts, das im Juni in Weimar und digital stattfindet. Mit Teilnehmenden aus der ganzen Welt diskutieren wir über Kooperationen & Konflikte, Nachhaltigkeit & Zukunft, Identität & Erinnerung – ein Begegnungsort um die eigene Haltung zu reflektieren, Filmideen auf Tauglichkeit zu überprüfen oder ein Projektvorhaben zu konkretisieren.

Begleitet wird das Projektmodul von dem renommierten Fachbuchautor und erfahreneren Kameramann Achim Dunker. Exemplarisch werden zusammen ausgewählte Filmwerke auf Zukunftsdarstellungen und ihren Einfluss auf die Realität untersucht sowie ihre Gestaltungskomponenten (Bild, Ton und Montage) durchleuchtet. Durch diese Analyse der Filmgestaltung aus praktischer und nachgestaltbarer Sicht wird gleichzeitig ein eigenes »Werkzeug-Portfolios« entwickelt, das für die Umsetzung des eignen Filmprojektes zur Verfügung steht. Ziel ist es, im Projekt eine Atmosphäre zu schaffen, die den kreativen Prozess des Filmemachens anregt und kritisch begleitet. Dokumentarische Übungsaufgaben und Workshops erleichtern den Einstieg und fördern technisches Verständnis sowie dramaturgisch angemessene Herangehensweisen. Voraussetzung ist die aktive Teilnahme am Kultursymposium des Goethe-Instituts (online) am 15. und 16. Juni 2021. Empfehlungen für ergänzende Fachmodule: - „Schnittdramaturgie“ - „Zuhören! Interview im Dokumentarfilm“ - „Animation Basics“ oder „Into the woods“ (für Studierende mit Schwerpunkt Animation/Animadok)

Bemerkung

Dozent: Achim Dunker

321120037 Die Kunst des Regieführens/"ménage a trois" (Ba)

W. Kissel, L. Liberta, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 13:30 - 20:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.06.2021 - 04.06.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 17:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.06.2021 - 05.06.2021

Fr, Einzel, 13:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 18.06.2021 - 18.06.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 17:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.06.2021 - 19.06.2021

Beschreibung

Im August 2021 jährt sich die Gründung des Weimarer Dreiecks zum 30. Mal. 1991 beschlossen die damaligen Außenminister der drei Länder Polen, Frankreich und Deutschland bei einem gemeinsamen Treffen in Weimar ein Gesprächsforum für europäische Zukunftsfragen zu gründen. Im Rahmen des Sommersemesters werden wir uns anlässlich des Jubiläums deshalb Kurzspielfilme oder narrative Musikvideos zum Thema "Ménage à trois" realisieren. Die Preisgekrönten Filmregisseure Arne Feldhusen (u.a. "Tatortreiniger", "Vorsicht vor Leuten", "Magical Mystery" und Phillip Stölzl (u.a. "Der Medicus", "Goethe! "Ich war noch niemals in New York") werden die Arbeiten an den von den Studierenden entwickelten Stoffen in der Vorbereitungsphase der Realisierung begleiten und Tipps im Bereich Schauspielführung, Kameraführung und Schnitt geben. Neben den festen Terminen wird es weitere Konsultationstermine für die Teams geben. Drehzeitraum ist Juni, Schnittzeitraum Juli. Die Präsentation ausgewählter Filme findet in Zusammenarbeit mit dem LICHTHAUS.Kino bei

einem Open Air Event am 07.08.21 statt. Die Bewerbungen für den Kurs erfolgen bitte bis zum 06.04.21 um 18Uhr mit einer Ideenskizze/Pitch/Kurzexposé (Halbe-1 Seite), einer writers note (höchstens 10 Zeilen) und einer kurzen Beispielszene (1 Seite) an lena.liberta@uni-weimar.de

Das Thema "Ménage à trois"/ Weimarer Dreieck kann frei interpretiert werden. Die Bewerbungen können gern im Regie-Buch-Kamerateam erfolgen.

Es ist auch möglich, an dem Kurs als Gasthörer ohne eigenen Film teilzunehmen.

Bemerkung

Dozenten: Philipp Stölzl, Arne Feldhusen

321120038 Die Kunst des Regieführens/ "ménage a trois" (Ma)

W. Kissel, L. Liberta, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 13:00 - 20:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 17:30, 01.05.2021 - 01.05.2021

Fr, Einzel, 13:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 17:30, 29.05.2021 - 29.05.2021

Beschreibung

Im August 2021 jährt sich die Gründung des Weimarer Dreiecks zum 30. Mal. 1991 beschlossen die damaligen Außenminister der drei Länder Polen, Frankreich und Deutschland bei einem gemeinsamen Treffen in Weimar ein Gesprächsforum für europäische Zukunftsfragen zu gründen. Im Rahmen des Sommersemesters werden wir uns anlässlich des Jubiläums deshalb Kurzspielfilme oder narrative Musikvideos zum Thema "Ménage à trois" realisieren. Die Preisgekrönten Filmregisseure Arne Feldhusen (u.a. "Tatortreiniger", "Vorsicht vor Leuten", "Magical Mystery" und Phillip Stölzl (u.a. "Der Medicus", Goethe! "Ich war noch niemals in New York") werden die Arbeiten an den von den Studierenden entwickelten Stoffen in der Vorbereitungsphase der Realisierung begleiten und Tipps im Bereich Schauspielführung, Kameraführung und Schnitt geben. Neben den festen Terminen wird es weitere Konsultationstermine für die Teams geben. Drehzeitraum ist Juni, Schnittzeitraum Juli. Die Präsentation ausgewählter Filme findet in Zusammenarbeit mit dem LICHTHAUS.Kino bei einem Open Air Event am 07.08.21 statt. Die Bewerbungen für den Kurs erfolgen bitte bis zum 06.04.21 um 18Uhr mit einer Ideenskizze/ Pitch/Kurzexposé (Halbe-1 Seite), einer writers note (höchstens 10 Zeilen) und einer kurzen Beispielszene (1 Seite) an lena.liberta@uni-weimar.de

Das Thema "Ménage à trois"/ Weimarer Dreieck kann frei interpretiert werden. Die Bewerbungen können gern im Regie-Buch-Kamerateam erfolgen.

ONLY IN GERMAN

Bemerkung

Gastdozenten: Philipp Stölzl, Arne Feldhusen

321120039 Fantasy is Reality: Interfaces for Hanging in There

Projektbörse Fak. KuG, J. Reizner

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 18:00, Online Pflichtkonsultationen nach Vereinbarung, ab 13.04.2021

Beschreibung

Fantasy is reality in the world today

I'll keep hanging in there, that's the only way

–Parliament, 1970

Heavy times demand not only solidarity, ingenuity and resilience from us all, but also the capacity to fantasize a different existence thereafter. While societal disruptions resulting from armed conflict, natural disaster, famine and pandemic have accompanied homo sapiens sapiens since time immemorial, the world at present finds itself in the midst of the first generation of ubiquitous global crises to unfold in the post-information age.

As a novel virus has upended established norms framing how we interact as social creatures in physicality, our abrupt thrust into everyday virtuality over the past year has evidenced our dependence on technologies that have made the quantum leap from science fiction fantasy to quotidian existence. From genomic sequencing to logistics networks to high definition videoconferencing, the contemporary digital infrastructure that underpins the systems keeping us hanging in there also provides a canvas to fantasize about what is yet to come.

This project module provides a platform for artists, designers and architects to hypothesize and explore design fictions centered on virtual, physical and post-physical interactions, cybernetics and participatory interfaces, with a view towards articulating speculative futures that prototype the tomorrow we dread and/or long for.

Through a series of lectures, workshops and targeted discussions, participants will address topics including post-human centered design, telepresence/telerobotics, network cultures, edge computing and distributed computing, machine learning, human and artificial intelligence, generative and autonomous systems, environmental sensing and smart citizenry.

Voraussetzungen

Application with CV and Statement of Motivation to [jason.reizner \[ät\] uni-weimar.de](mailto:jason.reizner@uni-weimar.de)

Leistungsnachweis

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, del

321120040 Klangwerkstatt B (MA)**Projektbörse Fak. KuG, R. Rehnig**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, Big Blue Button, ab 13.04.2021

Beschreibung

weitere Lehrende: Prof. Maximilian Marcoll, Tim Helbig

Das Feld der Elektroakustischen Musik beinhaltet ein breites Spektrum von Aktivitäten, darunter akusmatische Konzerte, Installation, Live-Elektronik und Performance, Netzmusik-Konzepte, Klangkunst und zahlreiche Formen von Multimedia.

Die Klangwerkstatt ist ein Projekt, in dem die Studierenden die Freiheit haben, diese vielfältigen Facetten von Elektroakustik zu erforschen und mit ihren eigenen Projekten zu verknüpfen. Zu den daraus resultierenden Fragestellungen werden Diskussions- und Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeit im Projekt kann individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Das Projekt Klangwerkstatt steht allen Studierenden offen, die "Elektroakustische Musik I" absolviert haben oder die demonstrieren können, dass sie über entsprechende äquivalente Fähigkeiten und Erfahrung verfügen. Die Zulassung zum Projekt erfolgt auf Basis eines kurzen Konzepts (Exposé) und eines persönlichen Vorstellungsgesprächs.

Voraussetzungen

Elektrostatische Musik I

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausarbeit

321120041 Visualisierte Musik und Performance im 360-Grad Fulldome Medium – Teil 2

Projektbörse Fak. KuG, M. Remann

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Online Meeting, ab 08.04.2021

Beschreibung

Die Veranstaltung baut auf dem Projekt im Wintersemester auf, aber motivierte Neueinsteiger sind ebenfalls willkommen.

Thema des Projekts ist die Konzipierung von Klang-, Musik- und Performance-Elementen für den 360-Grad-Raum. Untersucht wird die Frage, wie sich musikalisch und visuell illustrierte Performances in eine den Besonderheiten des Fulldome-Theaters angemessene Dramaturgie einbinden lassen.

In Tutorials und praktischen Übungen werden den Projektteilnehmern Grundkenntnisse der digitalen Fulldome-Produktion, Spatial Sound-Gestaltung und 360-Grad Medienkunst vermittelt .

Das junge Genre des Fulldome Theaters, bzw. des immersiven Musiktheaters, entstanden im Kontext des klassischen Planetariums, hat sich im Wechselspiel neuer technologischer und ästhetischer Bezugspunkten rasant entwickelt. Da diese Entwicklung längst nicht abgeschlossen ist, öffnen sich experimentelle Räume, die von Studierenden und freien Künstlern gemeinsam erkundet werden.

Die in der Honorarprofessur Immersive Medien in den Vorjahren gesammelten Erfahrungen mit digitaler Fulldomeprojektion, Musikvisualisierung und performativem Fulldome-Theater im 360-Grad-Raum werden mit neuen Aufgaben erweitert und fortgesetzt.

Dieses Projektseminar ist als Hybridveranstaltung geplant, in Form von Online-Meetings und Exkursionen zum Zeiss-Planetarium Jena, um professionelle Fulldome-Filme, aber auch die eigenen Arbeiten ansehen und evaluieren zu können. Termine nach Verfügbarkeit.

Es besteht die Möglichkeit, dass Teile der entstehenden Arbeiten im Rahmen des FullDome Festivals im Zeiss-Planetarium Jena aufgeführt, bzw. als Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden.

Bemerkung

Dozenten: Kate Ledina, Mohammad Jaradat

Exkursion zum Zeiss-Planetarium Jena, Termine nach Verfügbarkeit.

erster Termin: Do. 8.4.2021, 14tägig gerade Woche 13:30-16:45

Voraussetzungen

Anmeldung mit kurzem Schreiben zur Motivation und zu eigenen Kenntnissen an micky.remann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabe einer eigenständigen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit, Mitwirkung an der Produktion von Full-Dome-Inhalten, sowie an Tutorials und Exkursionen

Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, K. Wendler, Projektbörse Fak. KuG Veranstr. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 002, DNF Conf, ab 13.04.2021

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfasst neben Bildhauerei, Objekt und Installation. Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen.

aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die

Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

Besondere Anmerkungen:

Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Konsultationen: 08.10.2021, 11 - 13h (Big Blue Button)

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 20 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 13.04.2021; 11 Uhr; DNF Conf

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

Fachmodule

321110001 Aesthetics of Civil Resistance

A. Bhattacharyya, I. Weise, L. Wittich, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 16:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.04.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

From India to Belarus, from Thailand to Russia young people are on the streets for democratic, social and environmental rights. The protesters are using methods of cultural production to protest against the authorities. They invented symbolic languages to share their concerns with the world or to communicate amongst each other. These can be seen in the use of fantasy metaphores in Thailand or how Chilean protestors appropriated the indigenous 'Mapuche' flag to demonstrate against neoliberalism. These actions use culture as a weapon to become voices of the people in political conflicts.

Bauhaus is a classic example for ideological endurance in oppressive times. The name fortitudes until this day for more than one century but can it become a symbol of resistance with contemporary methods for the future? Our interest lies in cultural activism as a way of learning. In the module we aim to create a platform for exchanging our international and interdisciplinary knowledge. It will be structured by medium as dress, architecture, music, food, etc. For each class there will be a theoretical input followed by practical implications. International guests as researchers, theoreticians, activists and artists will be invited to share their knowledge in the proposed topic.

We envision the outcome as a collective multi-media publication that shares all the strategies and thoughts developed during the seminar. This publication will be spread through our international network for the oppressed communities around the world.

Bemerkung

We will get in contact with you after your registration for this module by e-mail first

Leistungsnachweis

Creditvergabe nach finaler Präsentation

321110002 Ausstellen und Kuratieren im NOVA art space

Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2021

Beschreibung

!!BITTE AUFMERKSAM LESEN!!

Der Ausstellungsraum NOVA wurde im SoSe 2019 unter Leitung von Katharina Wendler in fakultätsübergreifender Zusammen-

Alle bisherigen Projekte:

Instagram: @nova_artspace

www.nova-space.org

Studierende aller Fachbereiche sind eingeladen, sich im Rahmen dieser Lehrveranstaltung an NOVA zu beteiligen und mit ih

1. ein virtuelles/mobiles Projekt im Mai/Juni mit externen Künstler*innen
2. eine Gruppenausstellung im Juli in Weimar mit Arbeiten von Studierenden der BUW

NOVA verfolgt das Ziel, die künstlerische Arbeit an der Bauhaus-Universität durch Ausstellungen und andere Formate in die Öffentlichkeit zu tragen und die Studierenden gleichzeitig mit Akte
Die Studierenden können Kompetenzen u.a. in der Planung, Koordination und Kommunikation und Betreuung der ausstellenden

Die Lehrveranstaltung wird, soweit möglich, in Präsenz stattfinden. Ist dies aufgrund der Umstände nicht möglich, werden wir

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Der Fachkurs setzt ein hohes Maß an Motivation, Fleiß, Arbeitsbereitschaft und Beteiligung voraus. Das Team ist bewusst kle
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Zur Teilnahme ist unbedingt vorab eine Email zu schicken mit Studienhintergrund, Interessen und ggf. Ausstellungserfahrung
weimar.de

Bei Fragen, schickt bitte eine Email und kommt in die Konsultation via BBB

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten

Termin der ersten Veranstaltung: 12.04.2021; 14 - 18 Uhr

Der Kurs findet im 14-tägigen Wechsel online und in Präsenz statt.

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz mit Moodle / BBB

Art der Prüfungsleistung: Ausstellung

Voraussetzungen

Anwesenheit, konstante und aktive Teilnahme sowie Mitarbeit an der Ausstellungsorganisation und -durchführung

Leistungsnachweis

konstante und aktive Teilnahme sowie die Durchführung einer Ausstellung

321110004 BLAUMACHEN: Färbepflanzen und ihre Nutzung

Projektbörse Fak. KuG, K. Steiger

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 12.04.2021 - 12.07.2021

Beschreibung

Das Färben von Textilien und anderen Materialien mit Pflanzenfarben gehört seit Jahrhunderten zu einer der bedeutendsten kulturell-handwerklichen Traditionen Thüringens. Der Fachkurs bietet Grundlagenwissen zu heimischen und generellen Färbepflanzen und ihren Färbearwendungen.

Mitte Juni soll, wenn pandemiebedingt möglich, eine mehrtägige Exkursion ins thüringische Färberdorf Nerckeroda stattfinden. Der Intensivkurs, im ortsansässigen Färbezentrum, soll den Studierenden den Anbau von Färbepflanzen, deren Pflege und Verarbeitung, die Herstellung von Färbedrogen, sowie Woll- und Stoffverarbeitung nahebringen.

Die Studierenden entwickeln innerhalb des Kurses eigenständige künstlerische/gestalterische Ideen/Projekte/ Experimente zur Umsetzung. Entstandene Ergebnisse sollen in einem geeignetem Ausstellungsformat zum Ende des Sommersemesters präsentiert werden. Die Erarbeitung und Umsetzung der Präsentation ist Teil des Kurses.

Als Expertin wird Susanne Frenzel den Kurs begleiten und die Studierenden fachlich beraten. Der Fachkurs findet an folgenden Terminen, bevorzugt in Präsenz, statt. Wenn keine Präsenz möglich ist, muss umdisponiert werden. Eine gewisse Flexibilität der teilnehmenden Studierenden an Kursstruktur und Inhaltsvermittlung ist daher von Nöten.

Alle hier genannten Fachkurstermine sind demnach ausdrücklich unter Vorbehalt:

1. Block „Einführung und Ideenentwicklung“ (höchstwahrscheinlich digital)

12.04., 11 Uhr Einführung

26.04., 11 Uhr Vertiefung

10.05., 11 Uhr Gastvortrag Susanne Frenzel

31.05., 11 Uhr Zwischenpräsentation Ideen (mit Susanne Frenzel)

2. Block „Intensivkurs in Neckeroda“

14. – 18.06.

Die Inhalte des Intensivkurses richten sich nach den Vorhaben der Studierenden, können z.B. beinhalten: Färberei, Anbau von Färbepflanzen, deren Pflege und Verarbeitung, Herstellung von Färbedrogen, Woll- und Stoffverarbeitung.

Anmerkung: die genaue Anzahl der Exkursionstage steht noch nicht fest, Neckeroda ist mit Bus oder Fahrrad von Weimar aus erreichbar, es sind keine Übernachtungen geplant.

3. Block: „Vorbereitung + Durchführung Ausstellungsformat“

21.06., 11 Uhr Auswertung

05.07., 11 Uhr Erarbeitung Ausstellungsformat

12.07., 11 Uhr Umsetzung Ausstellungsformat

15.–18.07. Summaery Jahresschau (inkl. Auf-/Abbau)

Bemerkung

Art der Onlineteilnahmen: Moodle/ BBB

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.2021; 11 Uhr; ONLINE Moodle/ BBB

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich zu Anmeldung am Kurs: Email an katrin.steiger@uni-weimar.de mit Kurzvorstellung und Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Meetings, Erarbeitung einer eigenständigen künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung zum Thema, sowie die Präsentation in einem gemeinsam erarbeiteten Ausstellungsformat.

321110007 das große haus ist nur holz in der Täfelung raschelt ein feind

K. Kollwitz, J. Gunstheimer, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, BBB Zeichenraum, ab 14.04.2021

Beschreibung

"das große haus ist nur holz in der Täfelung raschelt ein feind"

ein Fachkurs in Zusammenarbeit mit der dänischen Lyrikerin Inger Christensen

Zitat I. C.:

Es muss ein fehler passiert sein

die eier liegen so dicht

Wir können wohl nicht drankommen

Rück die eier dichter zusammen

Das lässt sich unmöglich machen

Wir müssen dichter zusammenrücken

aber liebster was soll geschehn

mit all den eiern überall

Im Fachkurs arbeiten wir zeichnend an der Übersetzung der Wahrnehmung, Umwandlung der Dinge, inspiriert von der Lyrik Inger Christensens. Wir intensivieren das Zeichnen und forschen zum reduzierten Sprechen und zeichnerischer Abstraktion.

Zeichnen ist händisch-sensitive-kognitive Forschung;

Materialeinsatz unter Einbeziehung unbewusster geistiger Vorgänge, auch dreidimensionale Werkstoffe werden eine Rolle spielen. Lyrik erscheint als Konzentration.

Achtung: Dies ist kein Kurs, der zeichnerisches Grundlagenwissen vermittelt.

Traditionelle Techniken werden am Rande besprochen, wo es sich als notwendig erweist. Es werden neue Verfahren gesucht, zeichnerisch zu arbeiten und mit räumlichem Arbeiten und Materialerfahrung kombiniert.

Bemerkung

Neben den wöchentlichen Übungen ist das Ziel des Kurses eine eigene zeichnerische Serie in Verschränkung mit einer Objekt-Serie entstehen zu lassen.

Voraussetzungen

Teilnahmebedingung: die Fähigkeit, gern und viel zu zeichnen, Interesse an Materialforschung und Neukombination, sowie das Findenwollen von eigenen Methoden, die über das gewohnte Zeichnen hinausgehen.

321110010 Digitaler Entwurfsprozess

B. Fonfara, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., von 09:00, ab 16.04.2021

Beschreibung

Digitaler Entwurfsprozess

Digitale Entwurfserfertigkeiten spielen im Designprozess eine große Rolle. Modellierungstools, wie beispielsweise Rhino oder Solidworks, sind wichtige Hilfsmittel, um Ideen und Konzepte darzustellen. Außerdem dienen sie als Schnittstellen zwischen Designer*innen, Konstrukteur*innen und Fertiger*innen.

Deshalb ist ein souveräner und effektiver Umgang mit diesen Programmen unerlässlich.

In diesem Fachkurs werden wir uns intensiv mit dem CAD-Programm Rhino auseinandersetzen. Anhand eines gewählten Entwurfsthemas wirst du die Grundlagen der CAD-Modellierung kennenlernen und dir deinen eigenen Workflow erarbeiten.

Fachkursschwerpunkte:

- Grundaufbau Rhino
- Erstellen simpler Geometrien
- Sauberer Kurvenaufbau
- Komponentenordnung als Entwurfsvorlage
- Skizzenimporte
- Modellierung von Freiformflächen
- Datenmanagement / Export / Bemaßung

Bemerkung

Erstes Treffen am 16.04.21

Art der Online-Teilnahmen: Big Blue Button

Präsenztermine: Abhängig vom Infektionsgeschehen

Voraussetzungen

Software-Lizenz

Leistungsnachweis

- wöchentliche Abgabe von Übungsaufgaben
- Wochenaufgaben

321110014 Grundlagen des Zeichnens und der digitalen Nachbearbeitung

K. Kunert, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 20:30, ab 14.04.2021

Beschreibung

In diesem Klassiker unter den Fachkursen geht es um das Entwickeln zeichnerischer und gestalterischer Grundlagen, um freies Entwerfen und die Entwicklung der eigenen Bildfindung auf Papier und digitaler Fläche. Gut zeichnen lernen bedeutet richtig sehen lernen, und diese Technik gekonnt bildnerisch umzusetzen! Was kann ich in der Skizze ausdrücken, und wie baue ich Darstellungen in einem zweidimensionalen Bild? Den Corona-Umständen geschuldet, wird der Kurs über Video- Tutorials und eine wöchentliche Aufgabenstellung gestaltet. Dabei wird jede Woche eine Zwischenkorrektur angeboten, die auf zusenden fotografiertes oder gescanntes Arbeiten basiert. Diese werden dann auf Moodle und BBB in der Gruppe besprochen. Vergleiche durch das Einstellen der fertigen Zeichnungen nach Abgabe der fertigen Aufgaben auf der Moodle- Plattform sind Bestandteil des Lehrkonzeptes.

Beginnend bei der Organisation einer Zeichnung, über grafische Umsetzprinzipien bis zum Erlernen von Proportion, perspektivischer Konstruktion und Abstraktion führt dieser Kurs schrittweise auf ein höheres Niveau der bildnerischen Ausdrucksfähigkeit. Es wird sowohl mit Graphit- Stift als auch mit farbigen Markern und Buntstiften gearbeitet.

Im kleineren zweiten Teil werden die Zeichnungen digitalisiert und am Computer weiterbearbeitet.

Der Fachkurs bietet praktische Übungen im Zeichnen und Unterweisungen in den Möglichkeiten von Photoshop und Krita, ein solides Grundwissen in den Grafikprogrammen wird voraus gesetzt.

K. Kunert ist freischaffender Dipl. Maler, Grafiker, Bildhauer und Coach, er hat an der HGB Leipzig und der RA Kopenhagen studiert. Seit 2006 ist er Lehrbeauftragter für Zeichnen an der Bauhausuni Weimar und der Weimarer Mal- und Zeichenschule.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.21, 12 Uhr Info auf Moodle; 14.04.21, 10 Uhr Konsultation

Art der Online-Teilnahmen: Moodle / Big Blue Button (immer Mittwochs, 18:00 - 20:30 Uhr)

Präsenztermine: nach Absprache im Freien

Kontakt: karsten.kunert@uni-weimar.de

Voraussetzungen

solide Grundkenntnisse der Grafikprogramme Photoshop und Krita

Leistungsnachweis

- vollständige Abgabe der Arbeiten
- vollständige Einsendung der entstandenen Arbeiten

321110017 Kunstwelt

Projektbörse Fak. KuG, F. Schmidt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., von 16:00, Findet 100 % online statt. DNF Conf, ab 12.04.2021

Beschreibung

Das Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst gilt als offenes Buch für Insider, jedoch als fremde und undurchschaubare Welt. Dabei werden die Funktionen und Definitionen der Akteure (Künstler*in, Kritiker*in, Sammler*in, Galerist*in, Kurator*in, Theor.) Die Studierenden sollen ein Verständnis für das komplexe Eigenleben der Kunstwelt erlangen und fähig sein sich selbst innerhalb dieser Welt zu verorten.

Anmeldung: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung**Durchführungsmodalitäten:**

Schätzung der Präsenzlehre: 0 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz, E-mail

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung: 12.04.21; 16 Uhr; DNF Conf

Leistungsnachweis

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

321110019 Nutzlose Wunsch-Maschinen - race it, break it, fix it
T. Burkhardt, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 12.04.2021

Beschreibung

Nutzlose Wunsch-Maschinen - race it, break it, fix it

or

How to use state of the art motor technology.

In allen neuen elektrischen Fahrzeugen, Drohnen und Robotern werden sogenannte BLDC (Brushless Direct Current) Motoren verwendet. Es ist an der Zeit diese kennenzulernen.

Anhand des realen Baus eines Transportgerätes für eine Person lernen Teilnehmende den Umgang mit diesen Motoren, Elektronik, Sensoren und deren Programmierung.

Als Antrieb werden dazu je zwei 400W Motoren aus einem Hoverboard verwendet, in Kombination mit dem Adafruit QT Py Arduino Board. Am Ende des Semesters sollen alle entstandenen Fahrzeuge in einem Rennen gegeneinander antreten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Teams á 2 Personen die jeweils ein Technikset erhalten. Das Gefährt muss selber erdacht und gebaut werden.

Arduino Grundkenntnisse sind erforderlich, ebenso wie etwas Werkzeug und die Möglichkeit ein Gefährt zu bauen, da die Kapazitäten der universitären Werkstätten noch stark eingeschränkt sein werden.

Bemerkung

Art der Online-Teilnahmen: Videokonferenz

Voraussetzungen

Arduino Grundkenntnisse, eigenes Werkzeug

Leistungsnachweis

Präsentation der Ergebnisse und schriftliche Dokumentation (Abgabe Doku)

321110021 Rototyp**S. Paduch, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 14:00, ab 21.04.2021

Beschreibung

Eine Hohlform, ein Gießmaterial, eine rotierende Maschine - das sind die Grundzutaten für den Rotationsguss. Bei dieser Fertigungstechnologie können bei geringeren Werkzeugkosten Hohlkörper durch rotierende Formen, die mit thermisch oder chemisch abbindendem Material befüllt sind, hergestellt werden. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Rotationsgusses vermittelt und Objekte für diese Technologie entworfen. Modelle und Formen werden mit digitalen und analogen Mitteln gebaut und mit DIY-Rotationsmaschinen in der Universität als (P)Rototypen umgesetzt.

Bemerkung

Anmerkung: Die Teilnahme an einem regelmäßigen Übergabe-System von Werkzeug und Material vor Ort und somit die Anwesenheit in Weimar ist essenziell für die praktische Arbeit.

Anmerkung: DATUM zur ersten Veranstaltung im Präsentationsvideo ist falsch, erster Termin ist der 21.4.21!!

Art der Online-Teilnahmen: Big Blue Button

Präsenztermine: Wöchentlich Mittwoch 10 - 14 Uhr

Moodle/BBB-Termine: 10 - 12:30 Uhr

321110025 ZZZNACK PUBLICATIONS – druckdaten_Final_2.0_final3_kor_final2021**I. Weise, R. Walch, Projektbörse Fak. KuG**

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 26.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Zwischen Videogesprächen und digitaler Lehre schlagen wir unser Buch auf. Ab der ersten Seite legen wir es nicht mehr aus der Hand. Von Mail-Art über Self-Publishing bis zum gemeinsam gestalteten Artists Books entwickeln wir mit Studierenden der Fakultät Kunst und Gestaltung Methoden, Initiativen und Konzepte für Druckerzeugnisse.

Zines, Künstler:innenbücher und unabhängige Publikationen waren und sind immer eng mit Kunst(Gegen)Bewegungen und gesellschaftlichen Zuständen verknüpft. Diese Verbindung wird in einer Zusammenarbeit mit dem Mail Art Archiv von Ruth Wolf-Rehfeldt und Robert Rehfeldt in Berlin untersucht.

Die Corona-Krise hat abermals gezeigt, dass der Umgang mit digitalen Medien für Künstler:innen (leider) von großer Bedeutung ist. Sie bieten Austauschmöglichkeiten und Schnittstellen zum Publikum. ZZZNACK PUBLICATIONS wird an einer Online Kunstbuchmesse teilnehmen und einen Onlineshop einrichten um an praktischen Beispielen digitale Kompetenzen zu vermitteln. Parallel dazu entsteht über einen umfunktionierten Snackautomat eine analoge Austauschplattform im öffentlichen Raum, in dem man sich die künstlerischen Arbeiten reinziehen kann.

Bemerkung

Subject module: Fachmodul/ practical modul

Termin: Montags, 13:30 – 15:00 Uhr, und individuelle Tutorials

online Moodle Raum & Big Blue Button Video Conferencing, we will get in contact with you after your registration in Bison for this module by e-mail first

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

321110026 Mediendidaktische Werkstatt (Fachmodul)

N. Keller, A. Dreyer, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Projektraum 201, ab 22.04.2021

Beschreibung

In Distanz, hybrid oder mit zeitgenössischen Medien in Präsenz so lehren, dass Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit erfahren, in Beziehung treten mit den Unterrichtsgegenständen und lustvoll zu Erkenntnissen gelangen, setzt Kompetenzen seitens der Lehrenden voraus, die weit über das fachspezifische didaktische und methodische Wissen hinausgehen. Die Mediendidaktische Werkstatt zielt in der Verknüpfung von Fachdidaktikmodul und Fachmodul auf die Entwicklung und Erprobung von Unterrichtseinheiten, die technische, mediendidaktische, gestalterische, transkulturelle wie inklusive Aspekte in den Blick nehmen, um Lernsettings zu schaffen, die in den unterschiedlichen Lehrformaten zu handlungsorientiertem und schülerorientiertem Arbeiten anregen. Im Fachmodul sollen unterschiedliche Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung und Gestaltung unterschiedlicher Materialien in Schrift, Audio und (Bewegt-)Bild erworben werden, um qualitativ hochwertige Präsentationsformate, Podcasts und Tutorials für den Unterricht selbst erstellen zu können. Im begleitenden Fachdidaktikmodul werden in Tandems Unterrichtsentwürfe erarbeitet und mit den Schüler*innen erprobt. Das entstehende Material soll allen Lehramtsstudierenden zur Verfügung gestellt werden. Dieses Fachmodul richtet sich an alle, an den gleichnamigen Fachdidaktikmodulen teilnehmenden Studierenden.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: 22.04.2021

Zeit: 09:15 - 12:30 Uhr, donnerstags 14-tägig

Ort: Marienstraße 1b, Raum 201, hybrid/ online

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahmen: hybrid

22.04.2021 ganztägig/ 06.05.2021 ganztägig/ 20.05.2021 ganztägig/ 03.06.2021/ 17.06.2021/ 01.07.2021/ 15.07.2021 je 9.15-12.30 Uhr

Moodle/BBB-Räume:

22.04.2021 ganztägig/ 06.05.2021 ganztägig/ 20.05.2021 ganztägig/ 03.06.2021/ 17.06.2021/ 01.07.2021/ 15.07.2021 je 9.15-12.30 Uhr

Leistungsnachweis

künstlerisches Portfolio

321110027 ATELIERBESUCHE: Inszenierungen und ihre mediale Reflexion (FD1 Modul)**D. Dives, S. Mehlhorn, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 13.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Wohnzimmerkonzerte, digitale Chortreffs und Livekonzerte in leeren Häusern sind an der Tagesordnung. Museen und Galerien werden zu stillen Orten. Die Kunst wird dadurch unsichtbar und manche*r Künstler*in muss neue Formen des Ausdrucks entdecken und erarbeiten.

Der BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Thüringen hat daher ein Konzept des Atelierbesuches (Studio Visit) für die Gruppe von Kunstlehrenden in Thüringen erarbeitet, die auch als Künstler*innen tätig sind. Dieses wird nun von Studierenden der Bauhaus-Universität umgesetzt. Ein zentrales Element des Seminars ist es, die Künstler*innen in ihren jeweiligen Doppelrollen zu portraituren. Dazu können verschiedene Formen zeitbasierter Medien (Video-Interviews, Podcasts, Social-Media-Formate, Hybrid-Formate, etc.) Anwendung finden. Dabei stehen die pädagogische Profession der Einzelpersonen sowie deren künstlerisches Werk gleichermaßen im Fokus. Eine persönliche Auseinandersetzung ist also sowohl aus fachdidaktischer und gestalterischer Perspektive erwünscht. Die Entscheidungen über das mediale Format werden gemeinsam mit den Interviewpartner*innen getroffen.

Die vorausgewählten Kunstlehrenden sind Personen, die schulischen Lehre mit dem „Künstler*in-Sein“ verbinden. Die Besuche werden – unter entsprechender Rücksichtnahme auf die jeweils aktuellen Corona-Schutz-Verordnungen - im gleichnamigen Wissenschaftsmodul vor- und nachbereitet. Das Ergebnis wird zur summarischen Präsentation und medial publiziert.

Link zum gleichnamigen Wissenschaftsmodul: <https://www.uni-weimar.de/qjsserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veran>

Bemerkung**Durchführungsmodalitäten:**

Wunschraum: Marienstraße 1b, Raum 201 (hybrid/ online)

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.2021; 17 Uhr; 14-tägig

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahmen: hybrid

Art der Prüfungsleistung: Projektdokumentation

Präsenztermine:

11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Moodle/ BBB-Termine:

13.04.2021/ 27.04.2021/ 11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Voraussetzungen

Die Beteiligten müssen in der Lage sein, deutschsprachige Interviews mit den Kunstlehrenden zu führen.

Leistungsnachweis

zeitbasierte Medien freier Wahl (Film, Podcast, Hybrid-Formate, ...)

321110043 Medienkunst kuratieren – Der Medienkunstpreis 2021

W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Beschreibung

Lehrbeauftragter: **Konstantin Bayer** (verantwortlich)

Das Kuratieren von Medienkunst ist aufgrund der Vielseitigkeit medialer Ausdrucksformen eine besondere Herausforderung. Diese wollen wir gemeinsam angehen!

Bereits zum 13. mal wird nun der Preis der Medienkunst / Mediengestaltung (MKG) im Rahmen der Summaery ausgelobt. Eine hochkarätig besetzte externe Jury wird ausgewählte studentische Abschlussarbeiten des Studiengangs MKG der Fakultät Kunst und Gestaltung auszeichnen. Jede Professur kann maximal zwei preiswürdige Arbeiten nominieren. Diese Werke werden für eine Ausstellung bei EIGENHEIM Weimar zusammengestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Vorbereitend werden wir in 4 Blockveranstaltungen (Termine werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt) vertiefend mit der Aufgabe des Kuratierens beschäftigen, schauen uns interessante Medienkunstaustellungen und Projekte an, entwickeln ein thematisches Leitmotiv und anhand dessen das visuelle Erscheinungsbild mit Poster, Flyer, Banner. Aktuell ist es von besonderer Bedeutung auch an Online Formate und den Social Media Auftritt zu entwickeln. Wir laden die Professoren ein Einreichungen vorzunehmen und überlegen welche Jurymitglieder für uns interessant sein können. Gibt es ein Begleitprogramm zur Vernissage und zur Preisverleihung? Welche grafische Gestaltung hält Presstexte, Plakate, Reader und Flyer zusammen? Die Liste dessen, was für eine Ausstellung organisiert werden muss, ist lang und wir freuen uns darauf, diesen Prozess mit allen Teilnehmenden des Moduls von Anfang bis Ende zu durchlaufen. Die intensivste 5. Blockveranstaltung findet dann in der Woche vor der Summaery statt. Jetzt wird die Ausstellung realisiert und der Kontakt zu den Künstlern vertieft. Der Kurs findet dann zur Preisverleihung einen feierlichen Höhepunkt.

Der Kurs wird geleitet von Konstantin Bayer. Konstantin Bayer ist Künstler, Kurator und künstlerischer Leiter von EIGENHEIM Weimar/Berlin. Die Ausstellung wird im historischen Gärtnerhaus in direkter Nachbarschaft zum Neuen Bauhaus Museum stattfinden. EIGENHEIM Weimar existiert seit 2006 und hat seit 2015 eine 2. Dependence in Berlin. Dieser stark praxisorientierte Kurs wird euch an vielen Erfahrungen teilhaben lassen.

321110050 Animation Basics

Projektbörse Fak. KuG, F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, 04.05.2021 - 04.05.2021

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, 18.05.2021 - 18.05.2021
 Di, Einzel, 09:00 - 12:00, 01.06.2021 - 01.06.2021
 Di, Einzel, 09:00 - 12:00, 15.06.2021 - 15.06.2021
 Di, Einzel, 09:00 - 12:00, 29.06.2021 - 29.06.2021
 Di, Einzel, 09:00 - 12:00, 13.07.2021 - 13.07.2021

Beschreibung

Der Animationskünstler Florian Maubach ("*Räuber & Gendarm*") vermittelt über das Medium des Zeichentrick Basiswissen im Bereich Animation.

Ziel des Kurses: Überblick und praktisches Durchlaufen der "klassischen" 2D Animationsprozesse, Überblick über die Bandbreite von unterschiedlichsten Animationsansätzen (von Phil Mulloy bis zur Full Animation), Produktion einer kurzen Animationssequenz und finden eigener Animationsprozesse ("klassische" Animationsprozesse als Orientierung für die eigene Arbeitsweise)

Der Kurs findet im Zweiwochenrhythmus statt (4.5., 18.5., 1.6., 15.6., 29.6., 13.7.)

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben an franka.sachse@uni-weimar.de.

Bemerkung

<http://www.florianmaubach.de>

321110051 Architekturinterventionen für Smart Citizen Agency

Projektbörse Fak. KuG, P. Saray

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

Beschreibung

Die Orte, die wir bauen, transformieren den Raum durch Systeme von Beziehungen, Erinnerung und Identität (Augé 1995). Im Smart-City-Kontext wird diese Struktur jedoch durch Netzwerke und Plattformen weiterentwickelt, die von Big Data, dem Internet der Dinge (IoT), der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) (Iyer 2017) sowie sensorischen Eingaben (Gabrys 2016) gespeist werden).

Innerhalb dieses Paradigmas aufkommender Instrumente entwickeln sich die Bürger - als Kernteilnehmer und Konstrukteure der Stadt - durch diese Netzwerke kontinuierlich weiter, um eine aktive Rolle als intelligente Bürger zu übernehmen (Scheunen 2020; Hemment und Townsend 2013).

Als führende Smart Citizens, Architekten, Urbanisten und Künstler haben wir daher die Aufgabe, die Kreuzung (Mitchell 2003; Betsky 2005) des Aufbaus der Smart City-Netzwerke und nicht nur ihrer Konturen zu hinterfragen und zu gestalten: Es gibt eine implizite Konstruktion von Agenturen sich über diesen Prozess mit materiellen, politischen und ökologischen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Durch die Festlegung der Smart Citizen Agency als Ziel schlägt dieses Projekt daher vor, Interventionsmethoden auf Straßenebene (Jacobs 1958) in den Netzwerken der Smart City zu implementieren, um Kreuzungsräume für Diskussionen und bürgerschaftliches Engagement bereitzustellen. Diese Interventionsmethoden sollen eine Plattform für multidisziplinäre Partizipation sein, die auf der Verbindung von Kunst, IKT und IoT basiert und gleichzeitig Datenerfassung und bürgerschaftliches Feedback für städtebauliche Prozesse ermöglicht.

Ein klares Verständnis der Abstraktionsprozesse des künstlerischen Mediums als Sprachsystem sowie eine klare und konstante Wahrnehmung der zu intervenierenden Orte sind grundlegende Grundlagen für das Erreichen künstlerischer und räumlicher Praktiken, die eine stärkere Verbindung zu den Gemeinschaften finden, aus denen sie stammen sind Teil.

Daher ist es göltig, im Rahmen der Bauhaus-Universität Weimar einen Kurs vorzuschlagen, der neben den Studierenden der Kunst im öffentlichen Raum auch Studierende des Master-Studiengangs Medienkunst und -design, des Master-Bereichs Medienarchitektur, des Meisters der Architektur, des Master des Urbanismus einlädt Neue künstlerische Strategien zur Erforschung räumlicher Interventionen, die von den Orten und zeitlichen Räumen ausgehen, in denen sie leben, und zu Beiträgen zur künstlerischen Bildung und zum künstlerischen Verständnis führen.

Leistungsnachweis

Theoretisch-praktisches Projekt

321110052 Audiobaukasten 1**E. Krysalis, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, BBB & Moodle, ab 15.04.2021

Beschreibung

Im Audiobaukasten 1 geht es um das Kennenlernen der Arbeit in einem professionellen Ton- und Radiostudio. Im Audiobaukasten 1 lernen wir die technischen Grundlagen eigener Radiosendungen. Von der Aufnahme und dem Schnitt bis zur Live-Sendung im Radio und dem Betrieb eines Radiostudios.

Während des Kurses werden wir uns darauf konzentrieren, wie man all das mit dem Einsatz von professionellem Equipment machen kann, aber auch wie man einen Radiosender von Zuhause einrichtet und Audiobeiträge vom eigenen Zimmer aus produzieren kann.

Die Teilnahme am Audiobaukasten 1 qualifiziert zur selbstständigen Arbeit in den Studios des Experimentalradios und ermöglicht die Produktion eigener Audiobeiträge.

Die erfolgreiche Teilnahme am Kurs erfordert neben der eigenen künstlerischen Arbeit und der regelmäßigen Anwesenheit auch die Teilnahme an der 48-Stunden-Sendung von bauhausFM.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Produktion von Audiobeiträgen

321110053 Audiobaukasten II - Sendung, Mischung, Klanggestaltung**J. Langheim, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 5 - Trickfilm 303, Moodle/BBB, ab 12.04.2021

Beschreibung

Nachdem im ersten Teil des Kurses, Audiobaukasten 1, grundlegende Kenntnisse für die Arbeit im Radiostudio und in der analogen und digitalen Klangverarbeitung vermittelt wurden, sollen diese Fähigkeiten im Audiobaukasten 2 weiter vertieft werden. Im Fokus stehen dabei die Themen Broadcasting, Klanggestaltung, Mischung und Mastering. Idealerweise soll das Erlernete direkt in einer eigenen Produktion, die etwa im Projektmodul entsteht, eingesetzt werden.

Voraussetzung sind die Teilnahme am Modul Audiobaukasten 1 oder grundlegende Kenntnisse im Bereich der digitalen Klangverarbeitung. Für den erfolgreichen Abschluss des Kurses wird die Arbeit an einer eigenen Produktion und die Mitarbeit an der 48h Sendung vorausgesetzt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Audiobaukasten I und/oder grundlegende Kenntnisse im Bereich der Klangverarbeitung (bitte in Form einer Mail nachweisen)

Leistungsnachweis

Abgabe einer künstlerisch-gestalteten Produktion

321110054 AUDIO- On Air On Line**T. Barth, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, BBB & moodle, ab 15.04.2021

Beschreibung

Seit 100 Jahren sendet Radio - und wer Radio macht, stapft unvermeidlich in den Fußspuren der Vorgänger. Das betrifft Darstellungsformen, Sendeformate und -strukturen ebenso wie handwerkliche und künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten. Aber ist es nicht das Recht und die Lust einer neuen Generation, alles anders zu machen? Zumal wenn die alte Tante Radio gerade abgelöst wird von neuen Formen des Audios im Netz? Anspruchsvolles Radio und gut gemachter Podcast ist Kino im Kopf. Beim Hören entstehen Bilder und Assoziationen. Möglich wird das unter anderem durch den Einsatz von Original-Tönen. Sie stellen ein Stück abgelassene Wirklichkeit dar. Konfrontiert mit einer authentischen Klangwelt baut sich vor dem inneren Auge des Hörers eine ganz eigene Bildwelt auf.

In diesem Seminar soll der Faszination des Original-Tons auf den Grund gegangen werden – mit verschiedenen Hörbeispielen und der Produktion eigener Radio-Beiträge vom einfachen Bericht mit O-Ton bis zum Mini-Feature. Die Teilnehmer*innen erhalten eine theoretische Einführung in die Geschichte des Original-Tons, in O-Ton-Archive und in den Einsatz verschiedener Mikrofontypen und Aufnahmegeräte.

Daneben geht es um das Schreiben fürs Hören, um die Dramaturgie von Beiträgen in verschiedenen Längen, um Sendeformate und um Formen des story-tellings on air und online.

Ziel ist es, eigene Beiträge in das Sendeprogramm von „generation.fm“ einzuspeisen. Als Teil des Kultursymposiums Weimar, das dieses Jahr unter dem Motto "Generationen" stattfindet. Mehr Infos: www.goethe.de/prj/ksw/de/index.html

Anmeldung bis 6. April an tobias.barth@gmx.ch : Ein Motivationsschreiben mit einer kurzen Idee, wie er/sie ein Hörstück/Feature/Reportage/Collage mit O-Tönen über "Generationen" gestalten würde.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme an den Kursen, mitmachen beim Sendebetrieb von bauhausFM, Erledigung von Hausaufgaben und Produktion eines eigenen Beitrags

321110055 Bilder und Vorbilder - Fotografie auf den Spuren von "Role Models" (Ma)

L. Liberta, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Beschreibung

Welche Vorbilder haben wir?

Vater, Mutter oder doch der liebe Gott?

Mao, Gandhi und Bill Gates?

Oder doch eher Cartier-Bresson, Gursky und Cindy Sherman?

In Zeiten, in denen lang gepflegte Traditionen und ihre Vertreter*innen ins Wanken geraten und deren Vorbildcharakter zunehmend hinterfragt wird, führt die eigene Suche nach Identität oft zum Widerspruch zwischen Hingabe und Protest.

In journalistischen Reportagen, Portraits und Inszenierungen nähern wir uns unseren Vorbildern an. Mit den Mitteln der Fotografie zeigen wir, was wir lieben oder das, was diese Liebe stört.

Der Kurs ist offen für alle Studiengänge und jedes Niveau. Die 4 Blocktermine folgen.

Um sich für den Kurs zu bewerben schreiben Sie bitte eine E-mail mit der Begründung für Ihre Kurswahl bis zum 06.04.21 an Bernd Hartung: weimar@berndhartung.de

Termine: Fr/Sa 16./17.04, 30.04./01.05., 21.05., 11./12.06

An den Freitagen jeweils von 13Uhr-19Uhr, an den Samstagen jeweils von 11Uhr-15Uhr

Bemerkung

Dozent: Bernd Hartung

321110056 Black Box - White Light. Prototyping the photo-apparatus

Projektbörse Fak. KuG, J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 21.05.2021 - 21.05.2021
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 28.05.2021 - 28.05.2021
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 04.06.2021 - 04.06.2021
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 11.06.2021 - 11.06.2021
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 18.06.2021 - 18.06.2021
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 25.06.2021 - 25.06.2021
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 02.07.2021 - 02.07.2021
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 09.07.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

This course will engage DIY strategies and contemporary prototyping technologies for the exploration, experimentation and conception of analog photographic systems. Students in this intensive, hands-on course will develop an understanding of the design and function of the photographic apparatus by studying, testing and building their own cameras. From camera obscuras to large format systems, this course offers foundation knowledge to candidates interested in how modern tools and processes such as 3D-printing, can assist repairing, repurposing, amending, adapting or developing entirely new analog camera systems.

Observant of the current pandemic regulations, the course will have complete independence from university photo-workshops and labs. Sessions will be held both online and in-presence, if/when the circumstances allow, with everyone's health and safety as the priority.

*Course participants are encouraged to enroll in the course "Silver & Moonshine" taught by Stephan Jacobs as candidates will have an opportunity to combine the use of their developed prototype cameras with theory and practical application of several historic photographic processes.

Voraussetzungen

Candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, current competences and background.

321110057 Creative Circuit Boards

M. Neupert, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Moodle/BBB, ab 16.04.2021

Beschreibung

Kaum ein industrieller Prozess ist so optimiert und perfektioniert, und dabei individualisierbar und komplex wie die Produktion von Leiterplatten. Gleichzeitig ist dieser Prozess für jeden zugänglich, ob Elektroniker*in oder Hobbyist*in, Enthusiast*in oder Künstler*in - dank einem starken Wettbewerb, erschwinglichen Preisen und einfach nutzbaren Werkzeugen. Die Dateien für die Produktion können hochgeladen werden um ein sofortiges Angebot zu erhalten. Nach dem Bezahlen kann der Kunde in Echtzeit den Produktionsverlauf nachverfolgen.

Im Kurs Creative Circuit Boards werden Leiterplatten als ein Medium für künstlerischen Ausdruck erforscht und individuelle Projekte auf der Basis dieser Erkenntnisse realisiert.

Dabei werden wir fortgeschrittenes Basiswissen über die Prozesse erwerben und lernen wie freie Software zum Erstellen von Schaltplänen und Platinenlayout verwendet wird.

Elektrische Funktionen sind keine Bedingungen für das Resultat. Der Herstellungsprozess für Leiterplatten kann auch dafür verwendet werden und grafische Ergebnisse zu erzielen oder die Leiterplatte kann zu einem Stempel für Druckprozesse werden.

Leistungsnachweis

Dokumentation der Arbeit

321110058 Critical VR Lab**J. Brinkmann, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Tutorials/Lectures/Präsentationen der Studierenden/ Konsultationen, ab 15.04.2021

Beschreibung

Critical VR Lab is a beginner module that offers an Introduction to the Unity game engine. The whole course will be taught online. Participants will be introduced to Unity through video tutorials, accompanied by PDFs and it will be possible to communicate through online meetings and individual consultations.

The course will be taught in two phases: In phase one participants will be introduced to an overview of the Unity interface and different techniques (Lights, Skyboxes, Prefabs, Timeline, Animation). The learning phase will be accompanied by lectures and discussions that are focused on finding strategies for dealing with the possibilities and challenges of working artistically with Game Engines and 3D technologies. At the end of phase one, students will have created an experience with Unity and documented it on our GMU Wiki-Page. In phase two students are challenged to reflect, discuss, rethink and rework their Unity experience, based on individual research and experienced insights.

Recommended Requirements: No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones.

Communication throughout the semester: Please have a look at GMU:Critical VR Lab on our Wiki-page for more information about the class (You can find the link in the description). Channels of communication will be the GMU-Wiki-Page, Email, Telegram and BigBlueButton for online meetings and consultations.

IMPORTANT: In order to register you have to apply for the course first. If you don't apply on time or don't get accepted, you can't participate in the course

Send an e-mail until April 6th to joerg.brinkmann@uni-weimar.de. Please include the following information:

Subject/title of your e-mail: CRITICAL VR LAB

Content: – your full name – program and semester – matriculation number – describe in a few sentences why you want to take the course – If you have anything of your creative work online (website, YouTube, SoundCloud,...) or digitally available (PDF), please send links or attach files to the email

Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones

Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

321110059 Designing Networked Interactions**B. Clark, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle/BBB, ab 15.04.2021

Beschreibung

This course focuses on topics related to the development of functional prototypes of networked objects. It will focus on relevant theory, literature, and practical concepts for designing, constructing, and programming objects. Moving beyond the interface paradigm of the screen, keyboard, and mouse, this course will ponder alternate models for interaction with (and through) computational devices that afford more subtle and complex relations between a range of human and non-human actors.

Topics include: interface design, networked objects, affordances, post-optimal objects, media ecology, among others. This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class.

Voraussetzungen

For Masters students with a basic knowledge in electronics.

Leistungsnachweis

Evaluation will be determined by regular class participation, responses to weekly readings, and the completion of a final project/paper.

321110060 Einführung in filmisches Erzählen, Filmschauspiel und Figurenentwicklung (Ma)**L. Liberta, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, Einzel, 10:45 - 13:30, 26.04.2021 - 26.04.2021
 Mi, Einzel, 18:00 - 21:00, 12.05.2021 - 12.05.2021
 Mi, Einzel, 18:00 - 21:00, 19.05.2021 - 19.05.2021
 Mi, Einzel, 18:00 - 21:00, 26.05.2021 - 26.05.2021
 Fr, Einzel, 10:00 - 14:30, 04.06.2021 - 04.06.2021
 Di, Einzel, 17:00 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021
 Fr, Einzel, 10:00 - 14:30, 11.06.2021 - 11.06.2021
 Di, Einzel, 17:00 - 19:30, 15.06.2021 - 15.06.2021
 Di, Einzel, 17:00 - 19:30, 22.06.2021 - 22.06.2021

Beschreibung

In diesem Einführungsmodul werden Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Autor*innen in 8 Blockterminen (Bitte neue Termine beachten, alles Einzeltermine!) auf die wichtigsten Elemente des filmischen Erzählens und der Figurenfindung eingehen: Storytelling/Script, Erfindung und Einführung von Figuren, Drehbucharbeit, Kameraarbeit/Auflösung und die Arbeit mit Schauspieler*innen. Der Kurs findet ausschließlich Online statt und gewährt Einblicke in aktuelle Arbeiten der professionellen Filmschaffenden. Wir erwarten aktive Teilnahme inklusive der abzugebenden Übungen!

Dozent*innen:

Pola Beck (Regisseurin, u.a. NETFLIX "Das letzte Wort") https://www.schlag-agentur.de/index.php/de/director/profile/pola_beck (26.04.)

Nicola Marischka (Schauspielerin und Schauspielcoach, <https://agentur-lambsdorff.de/schauspieler/nicole-marischka/vita/>) (12./19./26.05.)

Bartosz Werner (Autor, Dramaturg, Regisseur) <https://www.dramaturgenverband.org/profil/bartosz-werner> (28.05./04.06.)

Sandra Stöckmann (Drehbuchautorin, u.a. Headautorin der FUNK-Erfolgserie DRUCK, Stunden der Entscheidung - Angela Merkel und die Flüchtlinge) <https://www.pagemagnet.de/portfolio/sandra-stoeckmann-copy/> (08.06./15.06./22.06.)

ONLY IN GERMAN

Bewerbungen inklusive kurzem Motivationsschreiben per E-mail bitte bis 06.04.21 um 18Uhr an lena.liberta@uni-weimar.de

Bemerkung

321110061 Elektroakustische Musik II

Projektbörse Fak. KuG, R. Rehnig

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

wöch., Big Blue Button

Beschreibung

In Elektroakustische Musik 2 beschäftigen wir uns mit ausgewählten künstlerischen Positionen in der Elektroakustik, der Einführung in die Analyse, Psychoakustik und Akustik sowie mit der Einführung in die Praxis der Komposition. Bis zum Ende des Semesters fertigen alle Studierenden ein eigenes Werk an, das im Rahmen des Kurses auf dem Lautsprecherorchester interpretiert wird.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss Elektroakustische Musik I

Aufgrund der aktuellen Situation beginnt der Kurs jedoch online im entsprechenden MoodleRaum. Details zu den Lernformaten werden zu Beginn des Kurses besprochen.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenkurses „Elektroakustische Musik I“

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben, Studie (Details werden zu Beginn des Kurses besprochen)

321110062 Embedded Acoustic Interfaces

Projektbörse Fak. KuG, C. Wegener

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Moodle/BBB, ab 12.04.2021

Beschreibung

We are constantly surrounded by electronic interfaces: elevators, automatic doors, ticket machines, remote controls, voice recognition systems, etc. With a high degree of networking between our devices, interfaces must seamlessly integrate into ecosystems of information acquisition and processing. Thus, ergonomic sensor placement, which integrates discreetly into our accustomed environment, is gaining ground.

The course explores the possibilities of this ergonomic, embedded interaction using the example of acoustic interfaces. We will develop electronic sensor systems for the detection of vibrations (structure-borne sound) in integrated surfaces and experiment with machine learning methods to differentiate between vibration gestures (e.g. knocking noises, friction noises, etc.). We will use the Teensy 4.0 hardware platform to classify sounds in the environment. Therefore, a budget of (30-40€) should be planned for the Teensy and other components.

Along the course an introduction to C++ and Object Oriented Programming will be given, which we will directly apply to program a simple Machine Learning Library on the Teensy Hardware.

The Course will be taught in video sessions and regular assignments every two weeks. A working video and audio connection is mandatory throughout the course.

If you are interested, please send a letter of motivation and portfolio to clemens.wegener (at) uni-weimar (dot) de. Basic knowledge of electronic sensors will be taught in the course. Basic knowledge of programming is a requirement!

Leistungsnachweis

Successful completion of the assignments. Realization and documentation of a completed semester prototype and a final video presentation.

321110063 Filmschnitt - Methoden und Herangehensweisen

N. Hens, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Online-Meeting, ab 14.04.2021

Beschreibung

Dozent Andreas Wodraschke arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Film-Editor für Spiel- und Dokumentarfilme. Zu seinen bekanntesten Werken gehören „Die fetten Jahre sind vorbei“, „Die perfekte Kandidatin“ und „Feuchtgebiete“ (Nominierung Deutscher Filmpreis für beste Filmmontage)

Am Beispiel eigener Filmprojekte werden die verschiedenen Stadien der Filmmontage durchgespielt. Drehbuchanalyse, Hintergrundrecherche, Sichtung und Strukturierung des Materials, Assembly, Rohschnitt Feinschnitt.

Im Verlauf des Kurses bringen die Teilnehmenden ihre eigenen Schnittprojekte ein, die bis zum Feinschnitt weiterentwickelt werden.

Voraussetzung zu Teilnahme ist die Arbeit an einem eignen filmischen Schnittprojekt oder die Teilnahme an einem der folgenden Projektmodule:

„Was tun?“ (Hüfner)

„Menage à trois“ (Liberta/Kissel)

„Bilder für die Zukunft“ (Hens/Kissel)

Bemerkung

Dozent: Andreas Wodraschke

321110064 How to present short films/ SUMMER REEL/ Weimar Triangle (Ba)

L. Liberta, Projektbörse Fak. KuG, R. Reusch

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:00 - 16:30, Online Meeting, 04.05.2021 - 10.08.2021

Beschreibung

Auch in diesem Sommer werden mit dem SUMMER REEL ausgewählte Filmarbeiten aus den Studiengängen Medienkunst/Mediengestaltung und Visuelle Kommunikation präsentiert. Nach einem ersten Online-Screening zur Summaery2021 am 16.07.21 wird die Filmrolle erstmalig auch am 07.08.21 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Jubiläum des Weimarer Dreieck als Open Air Kino Event in Kooperation mit der Stadt Weimar und dem Lichthaus Kino auf dem Platz der Demokratie gezeigt.

Neben der Sichtung und Vorauswahl der Kurzspielfilme, Animationen und dokumentarischen Arbeiten soll in Anlehnung an die CI der diesjährigen SUMMAERY ein grafisch-animiertes Design für das SUMMER REEL entstehen. Weitere Aufgabenbereiche, die die Studierenden eigenverantwortlich übernehmen, werden die Produktion von Interviews mit den Filmemacher*innen, sowie die Bereiche PR/Kommunikation und Organisation sein. Diese Prozesse werden wir in diesem Modul begleiten und die gestalterischen und organisatorischen Kompetenzen stärken. Wir erwarten von Ihnen eine motivierte und verantwortungsvolle Arbeitsweise mit allen

Partnern des Projektes. Bitte beachten Sie, dass der letzte Präsenztermin des Moduls mit der öffentlichen Open-Air-Präsentation des SUMMER REEL auf den 07.08.21 in die vorlesungsfreie Zeit fällt. Der Kick-Off Termin zum Modul findet deshalb erst am 04.05.21 um 15.30Uhr statt. Neben den Plenumsterminen an den Dienstagen werden im Juni und Juli verstärkt weitere Gruppentermine unter der Woche stattfinden. Bitte beachten Sie dies bei der Planung ihres Semesters.

Um sich für den Kurs zu bewerben, schicken Sie uns bitte ein kurzes! Motivationsschreiben mit Erfahrungshintergrund und der Angabe der Bereiche(Organisation, Gestaltung Print / Motion Design, Interviewproduktion), in die Sie sich neben der Filmsichtung verstärkt einbringen wollen, bis zum 06.04.2021 an lena.liberta@uni-weimar.de (Professur Medien-Ereignisse) sowie an regina.reusch@uniweimar.de (Professur Crossmediales Bewegtbild)

This summer, the SUMMER REEL will once again present selected film works from the Media Art and Design and Visual Communication degree programmes. After a first online screening at summaery2021 the film reel will also be shown on 07th August 2021 as part of the celebrations for the 30th anniversary of the Weimar Triangle as an open air cinema event in cooperation with the city of Weimar and the Lichthaus Kino on the Platz der Demokratie. In addition to screening and pre-selecting the short films, animations and documentary works, a graphic-animated design for the SUMMER REEL is to be created in line with the CI of this year's SUMMAERY. Other tasks that the students will take on independently will be the production of interviews with the filmmakers, as well as the areas of PR/communication and organisation. We will accompany these processes in this module and strengthen the creative and organisational skills. We expect you to work in a motivated and responsible way with all partners of the project. Please note that the last attendance date of the module with the public open-air presentation of the SUMMER REEL falls in the lecture-free period. The kick-off date for the module will therefore not take place until 04th May 2021 at 15:30. In addition to the plenary sessions on Tuesdays, there will be more group sessions during the week in June and July. Please keep this in mind when planning your semester.

To apply for the course, please send us a short! letter of motivation with a background of experience and an indication of the areas (organisation, design print / motion design, interview production) in which you would like to be more involved in addition to film viewing, by 06.04.2021 to lena.liberta@uni-weimar.de (Professorship Media Events) and to regina.reusch@uniweimar.de (Professorship Crossmedial Moving Image)

321110065 Ich möcht' einmal am Sender steh'n. Liveradio-Labor.

F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, BBB/Moodle, ab 12.04.2021

Beschreibung

Im Liveradio kann Unvorhergesehenes geschehen. Eine Eilmeldung. Eine ungewöhnliche Antwort. Eine plötzliche Assoziation. Gerade in Zeiten von On Demand und Videokonferenzen hat die lineare Liveness des Radios eine neue Relevanz.

Ein Kurs über die Kuration von Radiostücken, die Organisation eines eigenen Live-Senders und Live-Techniken: Von Interview-Führung und Moderation bis Redaktion. Zum Gespräch sind unterschiedliche Generationen von Gründer:innen und Betreiber:innen freier Radiosender eingeladen. Wie kann man seinen eigenen Sender organisieren? Wie kann man künstlerisch mit Live-Senden umgehen? Zusätzlich werden Gäste des Kultursymposiums unter dem Motto "Generationen" Weimar zum Interview eingeladen.

Ziel des Kurses ist einmal selbst "am Sender zu stehen". Ganz konkret heißt das: Wir wollen eigene Live-Sendungen zum Thema "Generationen" entwickeln, die Teil des Sendeprogramms von "generation.fm" werden. Dieses spezielle Sendeprogramm ist Teil des Kultursymposiums Weimar, das unter dem Motto "Generationen" stattfindet. Mehr Infos: www.goethe.de/prj/ksw/de/index.html

Anmeldung bis 6. April: Bitte ein Motivationsschreiben sowie vorbereitete Fragen/ ein Interview-Skript mit jemandem, den er/sie idealerweise zum Thema "Generationen" interviewen würde an frederike.moormann@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anmeldung bitte bis 06. April: Motivationsschreiben mit Interviewfragen an ideale:n Interviewpartner:in zum Thema "Generationen" an frederike.moormann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Plenen und Konsultationen, Realisierung eines eigenen Projektes, Teilnahme an der 48h-Sendung/ generation.fm

321110066 Introduction to the photogrammetric workflow for media practitioners

Projektbörse Fak. KuG, J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle/BBB, ab 12.04.2021

Beschreibung

"Photogrammetry is defined as the "art, science and technology of obtaining reliable information about physical objects and the environment through the process of recording, measuring and interpreting photographic images and patterns of electromagnetic radiant imagery and other phenomena." (American Society of Photogrammetry, 1980)"

In this hands-on course students will learn the basics of photogrammetry workflows as a basis for bridging the transition from the physical world to digital 2D and 3D environments. Participants will work with photogrammetric equipment (namely digital cameras) and specific processes to retrieve accurate geometry and position data in order to recreate

objects/scenarios in a virtual three-dimensional space. Closing the loop, output possibilities will be explored through the experimentation with rapid prototyping technologies and/or applications in virtual environments.

Students are encouraged to use this course as support for ongoing projects dealing with spatial/object virtual representation.

Final works are expected to be delivered in the form of functional prototypes, installations, interactive artworks, animations, etc. accompanied by a written conceptual and technical documentation.

Basic knowledge in digital photography as well as basics in 3D modeling are recommended.

Course dynamics: Lectures, weekly assignments (irregular), presentations, feedback, consultations, excursions and possible guest lectures.

Application via PDF portfolio + one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at [jesus.velazquez.rodriguez\[at\]uni-weimar.de](mailto:jesus.velazquez.rodriguez[at]uni-weimar.de)

Students enrolled in another IFD course offering will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

Voraussetzungen

Application via PDF portfolio + one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background

321110067 Kettenreaktion – Entwicklung einer Podcast-Miniserie

Projektbörse Fak. KuG, E. Zieser

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, BBB-Sitzungen, ab 12.04.2021

Beschreibung

Ist ein Podcast eine Serie? Was ist ein Podcast überhaupt? Welche Rolle spielt das Element der Wiederholung? Dient ein fortlaufendes Format möglicherweise einer inhaltlichen Fragestellung? Wie stellt sich Serialität her? Und was ist das überhaupt?

In diesem Werkmodul wollen wir das Format einer Miniserie bespielen. Wir beschäftigen uns mit bestehenden Formaten: fiktiven, narrativen, investigativen und rein informativen Podcasts und Serien. Wir untersuchen serielles Storytelling und experimentelle Formen des Geschichtenerzählens. Wir machen uns auf die Suche nach Inhalten, Atmosphären und Zeitebenen. Und wir entwickeln und produzieren gemeinsam unsere ganz eigene Miniserie. Inhaltlich wollen wir uns an der Thematik des diesjährigen Kultursymposium Weimar orientieren: unter dem Motto „Generationen“ veranstaltet das Goethe-Institut zum dritten Mal sein diskursives Festival für neue Netzwerke und Ideen, diesmal mit einem speziellen Sendeprogramm, generation.fm, das gemeinsam mit bauhaus.fm und Radio Lotte am 16. und 17. Juni sowie zur Summaery senden wird. Welche Herausforderungen entstehen im Miteinander der Generationen, welche Chancen ergeben sich aus dem Blick in die Vergangenheit und welche Fragen für eine nachhaltige Zukunft? Was prägt uns – und welche Geschichten wollen wir kommenden Generationen erzählen? <https://www.goethe.de/prj/ksw/de/index.html>

Anmeldung mit Exposé/Ideenskizze für eine Kurzformatserie bitte bis 06.04.2021 an: elena.zieser@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Anmeldung mit Exposé/Ideenskizze für eine Kurzformatserie bitte bis 06.04.2021 an: elena.zieser@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Plenen und Konsultationen, Erfüllen von Übungen und Abgabe einer künstlerischen Arbeit.

321110068 Klangerzählung in Immersiven Räumen

J. Langheim, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, Moodle/BBB, ab 14.04.2021

Beschreibung

Die Gegenwart sieht momentan doch etwas düster aus. Klimakrise und Pandemie bedrohen weltweit das Leben, wie wir es kennen. Doch statt uns pessimistisch der Zukunft zu ergeben, wollen wir in diesem Modul darüber fabulieren, wie die Welt im Jahr 2121 klingen könnte. Werden elektrische Autos den Lärm der Straße dämpfen, Roboter uns schwere arbeiten abnehmen und Tiere zurück in die Städte kommen?

Inhalt des Kurses ist nicht nur das Fabulieren, sondern auch die Auseinandersetzung mit immersiven Klangumgebungen. Dabei geht es zum einen um klanggestalterische Konzepte, zum anderen um die Arbeit mit Ambisonics zur Erstellung von binauralen Klangräumen.

Voraussetzungen

Teilnahme am Audiobaukasten I und/oder grundlegende Kenntnisse in der Klangverarbeitung (bitte in Form einer Mail) bis 06.04.21 an jason.langheim@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme am Kurs, Realisierung eines eigenes Projekt, Teilnahme an 48h-Sendung

321110069 Klangökologie

Projektbörse Fak. KuG, R. Rehnig

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, Big Blue Button, ab 12.04.2021

Beschreibung

Mit der Erkenntnis Pierre Schaeffers, die in der musique concrète ihren stilistischen Ausdruck fand, dass alle Klänge um uns auch als Musik wahrgenommen werden können wuchs auch das Bewusstsein dafür, dass diese alltägliche akustische Umwelt gestaltet werden kann. Bereits in den 70er-Jahren begann das Worldsoundscape-Project um Murray Schafer die Veränderung akustischer Landschaften zu untersuchen. Mittlerweile tragen neue Strömungen zu der Entwicklung auf diesem Gebiet bei. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in diesem Bereich wollen wir uns insbesondere mit künstlerischen Ansätzen auseinandersetzen, die klangökologischen Fragen folgen. Dazu gehören neben der Betrachtung unterschiedlicher Positionen aus der Klangkunst und Elektroakustischen Musik auch eigene Experimente mit Soundmaps, gemeinsamen Soundwalks, Soundscape-Kompositionen und Entwürfen für Installationen und Interventionen im öffentlichen Raum.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenkurses „Elektroakustische Musik I“

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben, Studie (wird im Detail im Kurs besprochen)

321110070 mastering animation - into the woods

Projektbörse Fak. KuG, F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Online Meeting, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Online Meeting, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Online Meeting, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Online Meeting, 25.06.2021 - 25.06.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Online Meeting, 16.07.2021 - 16.07.2021

Beschreibung

This course is about leaving the digital space as best as possible and working with natural material. The participants will make their way into the woods and get their hands dirty. Shape, texture, size and colour of the organic material around you will be your source of inspiration to create an animated short film.

To inspire you we will welcome Martin Kohlstedt to the course. He will tell us about his unique perspective on woods and nature. You will also been given the chance - if you wish - to use one of three selected pieces from Martin Kohlstedts album STROM to be used as audio track in your animation.

Participants of the VK project "Was tun" by Jakob Hüfner and Regina Reusch planning to create an animated short are welcome to this class and will be guaranteed participation

Voraussetzungen

To participate you need a smartphone, pad or a computer with camera so that you are able to produce at least full HD video material and the free software stop motion studio. For participants which do not have the technical equipment we can offer a limited amount of Ipads with the software installed.

To apply please send an email to franka.sachse@uni-weimar.de with a photograph of an organic object you found in the woods and a short text of maximum 100 words about this object.

Leistungsnachweis

To pass the class you are supposed to hand in a videoclip till end of September.

321110071 Max and I, Max and Me

M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Moodle/BBB , ab 15.04.2021

Beschreibung

In the Shared Habitats exhibitions organized by Media Environments, many works reflected on the relationship between living organisms and computing machines. This course is an attempt to question this relationship in practice: how do I connect the organism with a computing machine? How can I sense the organism, influence it, and come up with aesthetic results in this technical setup? To produce aesthetic results, we will use the Max/MSP/Jitter visual programming language. If necessary, students will be invited to use Arduino microcontrollers or other technologies to sense and manipulate the organisms. In the first half of the semester, students without Max/MSP/Jitter skills will implement simple tasks, while more experienced students will be given individual assignments. In addition to working at home, we will use an online seminar, the GMU wiki, and online tutorials. The second half of the semester will be devoted to implementing individual ideas. Students enrolled in the Shared Habitats project module are encouraged to take this course. The necessary tools will be provided. Participation in the Big Blue Button online seminar.

Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones

Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

321110072 Physical Computing II: Praktische Signalverarbeitung

Projektbörse Fak. KuG, J. Sieber

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Moodle/BBB, ab 16.04.2021

Beschreibung

Your basic objects of investigations will be what you find at home: neglected electronic toys and your roommate's favorite kitchen helper. Instructed knowledge of what you need to give these everyday things a new life will be

* Basics of electricity and electronics * Idea and use of hardware hacking & circuit bending * How to become friends with a microcontroller, how to deal with its inputs and outputs * Which Sensors and actuators you can use without having to study rocket science first * Handling electronic devices without getting grilled

In this class we will find out how we can, in an experimental way, build our own interactive projects at home with very basic knowledge of electronics and programming + an essential set of electronic tools.

This online course offers all you need to start your journey in sensing and controlling the physical world with microelectronics.

We want to make things sense and see. Move. Tingle and jingle, blink and smoke. Entertainment and annoy.

And to make us think about what we throw on Earth and Mars, and away

Leistungsnachweis

Dokumentiertes Projekt

321110073 Räumliches Komponieren

Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Klanglabor 011, Big Blue Button, ab 12.04.2021

Beschreibung

Lehrender: Tim Helbig

Dieser Kurs befasst sich mit Grundlagen und professionellen Techniken zur Komposition von Raum und räumlichen Klangbewegungen. Dabei werden ebenso Mikrofonierungstechniken, Plugins (u.a. ControlGRIS / ServerGRIS) sowie verschiedene Verräumlichungsmethoden in u.a. Max/MSP behandelt.

— Von der Mono-Schallquelle zur Multikanal Klangprojektion —

Wodurch definiert sich der Raum hinsichtlich seines akustischen Charakters? Wie kann Raum simuliert werden? Kann mit einer Mono-Quelle bereits ein „immersives“ Moment erzeugt werden? Wie verhält sich ein Klang und ein Raum im zeitlichen Verlauf zueinander?

Hierfür sollen verschiedene Klänge in unterschiedlichen physikalisch-räumlichen Konstellationen gefunden und analysiert werden. Auf Grundlage eines sensibilisierten (Hin-) Hörens hinsichtlich räumlicher Charakteristika werden verschiedene Strategien zur Simulation von Raum besprochen und angewandt.

Ein Monosignal kann bereits eine umfassende räumliche Information transportieren. Doch wie verhält sich dies mit der (simulierten) Lokalisierung von Schallquellen? Infolge dieser Fragestellung wird bei Monophonie, über Stereophonie und binaurales Hören bis hin zu mehrkanaligen Produktionstechniken (virtuelle Schallquellen, Ambisonics, u.a.) gesprochen.

Innerhalb des Kurses entstehen Etüden, die sich dezidiert mit räumlicher Struktur befassen. Dabei spielen Tiefenstaffelung ebenso eine tragende Rolle, wie (virtuelle) Positionierung von Klangquellen auf der horizontalen als auch vertikalen Ebene. Darüber hinaus wird der kompositorische Vorgang während des Aufnahmevorgangs mit verschiedenen Mikrofonsetups behandelt.

Erkenntnisse aus dem Kurs spielen sowohl in der Komposition von elektroakustischer Musik, Klanginstallationen, Live-Elektronik, VR als auch in der Musikproduktion verschiedener Stilistiken eine große Rolle.

Voraussetzungen

Besuch der Veranstaltung »Einführung in elektroakustische Musik I + II«

Leistungsnachweis

Anwesenheit, Hausaufgaben, Hausarbeit (wird im Detail innerhalb des Kurses besprochen)

321110074 Silver & Moonshine - Grundprinzipien der Fotografie (Ma)

S. Jacobs, L. Liberta, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Sa, wöch., 11:00 - 16:00, 05.06.2021 - 03.07.2021

Beschreibung

In diesem intensiven, fünfwöchigen Modul werden die Grundprinzipien der Fotografie, die Bedienung von Großformatkameras und die kreative Feldarbeit mit der Anthotypie, der Cyanotypie und dem Nassplatten-Kollodiumverfahren praktisch und kreativ miteinander verbunden. Mit einem praktischen Ansatz werden die Chronik, die Materialien und die Methoden der frühen Fotografie im Kontext der zeitgenössischen kreativen Praxis untersucht. Die Studierenden / Studentinnen werden direkt mit traditionellen und anachronistischen analogen Technologien arbeiten. Unter Verwendung von auf Stativen montierten Großformatkameras (4x5) im Freien, werden die Teilnehmer in die richtigen Konzepte der Belichtung und Entwicklung von Nicht-Silberdrucken sowie von kolloidalen Silberpositiven auf Metall- und Glasplatten eingeführt. Die Verknüpfung von alltäglichen Materialien und Arbeitsräumen, die wie der frühen Silber-Bromid-basierten Bildherstellung mit Feldarbeit unter freiem Himmel und

Sonnenschein, bietet den Studierenden / Studentinnen der Pandemic Era die Möglichkeit, intensiv mit greifbaren Materialien und Prozessen zu arbeiten, unabhängig von pandemiebedingt geschlossenen Fotolaboren und -studios der BUW. Kameragehäuse, Objektive und primäre Materialien werden zur Verfügung gestellt. Von den Studierenden / Studentinnen wird erwartet, dass sie bei Bedarf zusätzliche Materialien und Hilfsmittel kaufen. Der Zeitplan des Workshops umfasst 5 Treffen (Samstags), von 11:00 - 16:00 Uhr, bestehend aus einer Vorlesung, feldbasierter Laborarbeit und einer kreativen Exkursion (aktuelle Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen vorausgesetzt). Da es sich um einen vorlesungs- und praxisbezogenen Kurs handelt, ist die Teilnahme an allen Sitzungen ausdrücklich erwünscht. Den Teilnehmenden / Teilnehmerinnen des Moduls wird dringend empfohlen, sich für eine kombinierte / parallele Einschreibung im SoSe21 der K+G, in die Kurse „Black Box - White Light: Kamera Prototyping“ mit Jesús Velázquez, anzumelden.

- Bewerbung inkl. Lebenslauf, Motivationsschreiben / Interessensbekundung und Portfolio-PDF (max. 12 Fotografien) bis 06.04.21 um 18 Uhr per Mail an: jacobsst@emmanuel.edu
- Professor Stephan Jacobs ist in Boston (USA) ansässig und leitet seit 2015 Kurse im Bereich Fotografie an der BUW. www.stephanjacobs.com

Achtung: Dieser Kurs findet ausschließlich in englischer Sprache statt.

Bemerkung

Dozent: Stephan Jacobs, MFA
Associate Professor of Art / Lens Media
Acting Director of ECAR Artist Residency
Emmanuel College
Colleges of the Fenway
Boston, Massachusetts

321110075 Spekulative Atmosphären

C. Doeller

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 09:30 - 12:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 201, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

Beschreibung

Lehrender: Christian Doeller

Wie können wir unsere Wahrnehmung schärfen und das scheinbar Vertraute aus einer neuen Perspektive betrachten?

In dem Fachmodul "Speculative Atmospheres" erforschen wir die sich ständig verändernden Zustände unserer Umwelt. Dabei werden wir sowohl mit Hilfe unserer eigenen Sinne als auch mit den Filtern, Lupen und Zerrspiegeln technischer Systeme operieren.

Wir experimentieren mit Arduino, Processing und verschiedenen Sensoren, um Umweltphänomene in elektrische Spannungen und Zahlenwerte zu wandeln. Anhand von Visualisierungen, Klängen oder kinetischen Objekten werden wir aus den gesammelten Daten neue sinnliche Erfahrungen generieren.

Unser Kurs wird zum Teil im Weimarer „Park an der Ilm“ stattfinden. Hier unternehmen wir Spaziergänge, schulen unsere Wahrnehmung, testen Ideen und entwickeln Prototypen. Dabei begreifen wir den Park als hybrides Ökosystem und Versuchslabor, als spekulative Atmosphäre.

Das Fachmodul richtet sich sowohl an Anfänger ohne Vorkenntnisse in Elektronik oder Programmierung als auch an fortgeschrittene Studierende. Es fallen max. 30,- Materialkosten an. Für die Teilnahme am Kurs ist ein Laptop erforderlich.

Weitere Informationen zum Modul werden auf der GMU Wiki-Seite veröffentlicht.

Bemerkung

Anmeldungen bitte bis zum 6.4.2021 an: melanie.birnschein@uni-weimar.de

Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. Additional requirements: Laptop, max. 30 Euro material fee

Leistungsnachweis

- complete exercises and comply with submission deadlines
- develop and document your own project on the GMU Wiki

321110076 Thinking beyond tanks – how your ideology shapes the future

J. Chollet, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, BBB, ab 13.04.2021

Beschreibung

Thinking beyond tanks – how your ideology shapes the future

Our contemporary political landscape as well as public debate is increasingly dominated by extreme positions. Opinions and assumptions are echoed through (social) media, lose their connection to reality and transform into collective imaginations of more or less homogeneous peer groups. All those groups have their own values, a canon of guiding principles, their specific ingroup language and a common externalized enemy.

Over the course of the semester, every participant will develop a fictional future scenario based on current real-world ideologies. We will then discuss the implications of those utopian or dystopian visions for our current situation and use these insights for the development of critical artworks. The concept of this course is experimental and will be further developed together with the participants.

Please send your motivational letter to julian@mikrobiomik.org as soon as possible (limited space).

More Information: https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking_Beyond_Tanks

Voraussetzungen

Motivationsschreiben

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Abgabe einer Präsentations

321110077 Waldwesen / Puppenbau für Stop Motion Animation

Projektbörse Fak. KuG, F. Sachse

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Block, 10:00 - 18:00, 07.06.2021 - 10.06.2021

Block, 10:00 - 18:00, 14.06.2021 - 18.06.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 18:00, 21.06.2021 - 21.06.2021

Beschreibung

Die Stop-Motion-Künstlerin Anne Breymann vermittelt die Kunst des Puppenbaus für Animationsfilme.

Inspiziert vom Wald und seinen Fabelwesen gestalten die Teilnehmer*innen eine Stop-Motion-Puppe nach eigenen Vorstellungen. Sie lernen die Grundlagen des Puppenbaus mit verschiedenen Materialien kennen, bauen eine

Drahtarmatur, arbeiten mit der Latex Build-up Technik, modellieren und stellen Texturstempel her. Am Ende des Workshops hat jede/r eine animierbare Figur, mit der eine kurze visuelle Geschichte erzählt wird.

Bitte beachten sie, dass pro Kursteilnehmer*in Materialkosten von ca. 75€ entstehen, die die Teilnehmer*innen im Voraus entrichten müssen.

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben an franka.sachse@uni-weimar.de.

321110078 You are here. Ortsspezifische Radiokunst?!

F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, BBB/Moodle, ab 15.04.2021

Beschreibung

Die Stimme aus dem Radio kommt aus dem Nirgendwo. Von einem abstrakten Ort. Einem Nicht-Ort? Gleichzeitig ist (nicht nur) die öffentlich-rechtliche Radiolandschaft in regionale Sender unterteilt - MDR, NDR, RBB... auch in Weimar trägt der freie Sender "bauhaus.fm" seinen Ort im Namen. Im Radio steckt eine Spannung zwischen Ortsenthobenheit und Ortsbezug.

Was könnte also ortsspezifisches Radiomachen bedeuten? Dem wollen wir uns aus unterschiedlichen Richtungen nähern. Von der medienkünstlerischen Seite - Ortspezifisch in aktuellen radiokünstlerischen Arbeiten. Von der philosophischen Seite - Reflexionen über den "Ort" des Radios. Von der technischen Seite - z.B. durch praktisches Arbeiten mit MiniFM Netzwerken und geolocation Apps.

Anmeldung bitte bis 6. April an: frederike.moormann@uni-weimar.de mit kurzer Motivation und ggf. Skizze einer eigenen ortsspezifischen Radioarbeit.

Voraussetzungen

Anmeldung bitte bis 6. April mit Motivation/ Skizze einer ortsspezifischen Radioarbeit an: frederike.moormann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Plenen und Konsultationen, Erfüllen von Übungen und Abgabe einer eigenen künstlerischen Arbeit.

321110079 Zuhören! - Interviews im Dokumentarfilm

N. Hens

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Online Meeting, ab 12.04.2021

Beschreibung

In einer Welt, in der scheinbar jeder am liebsten von sich selbst redet, fällt es schwer, wirklich zuzuhören. Aber um wahre Geschichten einzufangen, braucht es neben einem geschulten Auge auch ein gutes Ohr, denn oft wird die Tonebene in Filmen deutlich unterschätzt.

Dabei geht es jedoch nicht nur um deren Qualität, sondern auch darum, was gesagt wird. In diesem Kurs stellen wir uns unter anderem folgende Fragen:

Welche Formen des Interviews gibt es?

Welche Vorbereitungen braucht ein Interview?

Welche Kamera- und Tontechnik eignet sich am besten?

Mit welchen Fragen bekomme ich die Antworten, die ich brauche?

Neben Workshops mit den Gastdozenten Andreas Pichler (unter anderem Regisseur der Kinodokumentarfilme „Das System Milch“ und „Das Venedig Prinzip“) und Sebastian Winkels (u.a.

Regisseur von „7 Brüder“ und „Talking Money“) gibt es eine für die Teilnahme verpflichtende Exkursion

in das Künstlerdorf Günserode. Dabei handelt es sich um ein 3-tägiges Wochenende, in welchem die Student*innen in 2-3er Gruppen die Dorfbewohner interviewen und dokumentarische Kurzfilme erstellen. Ein Atelierhaus dient dabei als Unterbringung.
Im Rahmen des Kurses gibt es durch eine studentische Hilfskraft eine Kamera- und Toneinführung sowie die Option einer Schnitteinführung.

Bemerkung

Dozenten: Justine Jahn, Samuel Hardenberg

Gastdozenten: Andreas Pichler, Sebastian Winkels

Exkursion: 25.6.-27.6.2021

Voraussetzungen

Teilnahme an der Exkursion
Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben an justine.anselma.jahn@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabe Dokumentarfilm mit Interview (ca. 5 Minuten)

4555252 Web-Technologie (Grundlagen)

B. Stein, J. Bevendorff, M. Gohsen, Projektbörse Fak. KuG Verant. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Vorlesung (online) Moodle-Link: <https://moodle.uni-weimar.de/enrol/index.php?id=32357>, ab 07.04.2021

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Übung (online) , ab 15.04.2021

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, schriftl. Prüfung, 28.07.2021 - 28.07.2021

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, schriftl. Prüfung, 28.07.2021 - 28.07.2021

Beschreibung

Lernziel: Vermittlung von Kenntnissen über den Aufbau und die Funktion von Web-basierten Systemen. Hierfür ist es notwendig, die Sprachen, die zur Entwicklung von Web-Anwendungen benutzt werden, zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Weiterhin vermittelt die Vorlesung Grundwissen aus benachbarten Gebieten. Inhalt: Einführung, Rechnerkommunikation und Protokolle, Dokumentsprachen, Client-Technologien, Server-Technologien, Architekturen und Middleware-Technologien.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Web technology (foundations)

The course introduces the architecture and functioning of web-based systems. It covers networks, web-related languages, and the respective software techniques.

Bemerkung

Eine Anmeldung zu der Vorlesung ist nicht erforderlich.

Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik werden vorausgesetzt. Entspricht den Inhalten folgender Einführungsvorlesungen: Modellierung von Informationssystemen, Einführung in die Informatik, Grundlagen Programmiersprachen (Software I).

Leistungsnachweis

Klausur